

Nemška vadnica

za meščanske šole

IV. letnik

514801

S sodelovanjem H. Baerenta, lektorja v Ljubljani,
sestavila

Dr. Rudolf Kolarič
profesor v Ljubljani

Francè Pacheiner
profesor v Ljubljani

Cena vezani knjigi din 35'—

Ljubljana 1940

Založila Ljudska knjigarna v Ljubljani

168412

Nemška vabnica

za mesčanske šole

IV. letnik

168412

2. sodbojatelj H. Baerente, lektorja v Ljubljani
sestavila

Dr. Rudolf Kolarič, profesor v Ljubljani
Franož Pachner, profesor v Ljubljani



152/1956

Gene veseli knjiž. dia 38

Ljubljana 1940

Inhaltsverzeichnis — Kazalo

I. Übungen	Seite
1. Spruch. Nach den Ferien. — Das Geschlecht und das Geschlechtswort	5
2. Hoffmann von Fallersleben, Der gute Herbst	6
3. Wie das Fahrrad erfunden wurde. — Die starke Biegung des Hauptwortes	7
4. Die Pflauen und der Rabe. — Die schwache Biegung des Hauptwortes	8
5. Wir Bauern. Sprichwörter. — Die gemischte Biegung des Hauptwortes	10
6. Auf dem Markt. — Das Eigenschaftswort: Gebrauch und Biegung	11
7. Der Funker. — Die Steigerung des Eigenschaftswortes. Vom Gebrauch der Steigerungsformen. Die zusammengesetzten Zeitwörter	13
8. Der erste Rutscher (Auf dem Segelflugplatz). — Die persönlichen, besitzanzeigenden und rückbezüglichen Fürwörter	15
9. Pflanzt Bäume! — Die hinweisenden, fragenden, bezüglichen und unbestimmten Fürwörter (Übersicht)	17
10. Ludwig Uhland, Einkehr	19
11. Marktbericht. Ein bescheidener Berliner. — Die Zahlwörter	20
12. Der Bauer und der Teufel. — Das Zeitwort (Wiederholung aller Zeiten der tätigen Wirklichkeitsform)	21
13. Friedrich der Große und der Müller von Sanssouci. — Der Gebrauch der Zeiten	23
14. Josef v. Eichendorff, Weihnachten	25
15. Aus dem Tagebuch eines Schwalbennestes. — Die Gegenwart der Leideform schwacher Zeitwörter. I. Konditional	25
16. Ein Geschäftsbrief. — Die Mitvergangenheit der Leideform schwacher Zeitwörter	28
17. Eduard Mörike, Zum neuen Jahre	30
18. Der ertappte Dieb. — Die Vergangenheit und die Vorvergangenheit der Leideform schwacher Zeitwörter	31
19. Mariborer Festwoche. — Die Zukunft und die Vorzukunft der Leideform schwacher Zeitwörter	32
20. Zeppelin. — Die Gegenwart und die Mitvergangenheit der Leideform der starken Zeitwörter, Die Empfindungswörter	34
21. Die Boten des Todes. — Die Vergangenheit und Vorvergangenheit der Leideform starker Zeitwörter	36
22. Münchhausen schießt einen Hirsch. — Die Zukunft und die Vorzukunft der Leideform starker Zeitwörter	37
23. Etwas aus der Türkei. — Die tätige u. die leidende Wirklichkeitsform schwacher und starker Zeitwörter (Übersicht der Zeitformen)	38
24. Hoffmann von Fallersleben, Sehnsucht nach dem Frühling. — Sprichwörter. — Die Befehlsform schwacher und starker Zeitwörter (Übersicht). Das Mittelwort schwacher und starker Zeitwörter. Die Nennform schwacher und starker Zeitwörter (Übersicht) Die Möglichkeitsform der Mitvergangenheit	40

25. Der geheilte Patient. — Die Gegenwart der tätigen Möglichkeitsform. Die Gegenwart der leidenden Möglichkeitsform. Der Gebrauch des Konjunktivs	42
26. Am Bienenhaus. — Die Mitvergangenheit der tätigen Möglichkeitsform. Die Hilfszeitwörter der Zeit und der Redeweise. Starke Zeitwörter. Schwache Zeitwörter. Die Mitvergangenheit der leidenden Möglichkeitsform	45
27. Matthias Claudius, Abendlied eines Landmanns	47
28. Der Werwolf. — Die Vergangenheit und die Vorvergangenheit der tätigen Möglichkeitsform. Die Vergangenheit und die Vorvergangenheit der leidenden Möglichkeitsform	48
29. Die sieben Stäbe. — Die tätige und leidende Möglichkeitsform der Zukunft	50
30. Ludwig Uhland, Des Knaben Berglied	51
31. Wie alle Leute über den jungen Eulenspiegel klagten. — Die tätige und leidende Möglichkeitsform der Vorzukunft	52
32. Am Hochofen. — Die Umstandswörter	53
33. Seltsame Begegnung. — Die Verhältniswörter	55
34. Im Forsthaus. — Die Bindewörter (Übersicht)	57
35. Auf der Lokomotive. Abeceliches Verzeichnis der starken und unregelmäßigen Zeitwörter	60
36. Ferdinand Freiligrath, Ehret die Arbeit!	65
37. Johann Wolfgang v. Goethe, Erbkönig	65
II. Abeceliches Wörterverzeichnis	67

1. Erste Übung

Spruch

Im Wollen liegt der Wert des Menschen,
Die Tat ist's, die allein beweist.

(Cäsar Fleischlen)

Nach den Ferien

Karl: Wie hast du die Ferien verbracht, Anton? Erzähle, wie es dir gegangen ist!

Anton: Gut, wie es einem nur in den Ferien gehen kann. Gleich nach dem Schluß sagte ich der Stadt Lebewohl und fuhr zu meinen Eltern nach Hause. Es war ein schwüler Tag, der Zug war überfüllt und auf jeder Bahnstation ein neuer Andrang; es war mir heiß, aber wenn man in die Ferien fährt, macht man sich nichts daraus.

Karl: Und zu Hause? Deine Eltern haben eine Wirtschaft, hast du ihnen auch dabei geholfen? Ich stand fast täglich um 5 Uhr auf und half dem Vater. Ich hatte aber noch genug Zeit, kleinere Ausflüge in die nächste Umgebung zu machen.

Anton: Auch ich habe fleißig gearbeitet. Ich war froh, daß den Eltern meine Hilfe in der Erntezeit willkommen war. Daß mich die Sonne gehörig abgebrannt hat, sieht man mir wohl an. Wenn es Abend wurde, ging ich baden und legte mich dann nieder.

Karl: Wird bei euch auch das Erntefest gefeiert? Bei uns geht es dabei immer lustig zu.

Anton: O ja, auch bei uns geht es lustig zu, wenn das Schnitterfest gefeiert wird. Mit dem letzten Getreidewagen lehren alle Schnitter und Schnitterinnen heim; es wird gesungen und jubelt. Ein stattlicher Bursche nimmt den Ahrenkranz vom Haupte und übergibt ihn der Hausfrau. Die hebt ihn bis zur nächsten Ernte auf. Am Abend wird dann getrunken, gesungen und getanzt.

Karl: Nun, jetzt sind aber all die schönen Ferienstunden zu Ende, und wir müssen wieder fleißig lernen!

Nach B. Blaha

Sprachlehre

1. Das Geschlecht und das Geschlechtswort. Kolikeren je spol v nemščini? (m., w., s.) Določi vsem samostalnikom v gornjem berilu spol! Kako se spol izraža? (der, die, das — ein, eine, ein) Kdaj rabimo določni spolnik? Kdaj nedoločni? Ali je spolnik poudarjen? Kako pa je s spolom in spolnikom v slovenščini? Pristavi vsem samostalnikom in samostalniško rabljenim besedam gornjega berila določni in nedoločni spolnik! Kdaj se spolnik izpušča? (Prim.: Erste Übung; Jugoslawien, Berlin; jawohl, Herr Lehrer; Gott; aus Eisen, aus Ton; Vater und Mutter, Tag und Nacht.)

2. ist's = ist es.

3. Im, am, zur aus in dem, an dem, zu der.

Aufgaben

1. Wie haben Karl und Anton die Ferien verbracht? (In Gesprächsform.)

2. Wie hast du die Ferien verbracht?

3. Welche Erntebrauchere kennst du?

4. Lernt den Spruch auswendig!

2. Zweite Übung

Der gute Herbst

Der Frühling hat es a'ngefangen,
der Sommer hat's vollbracht.

Seht, wie mit seinen roten Wangen
so mancher Apfel lacht.

Es kommt der Herbst mit reicher Gabe,
er teilt sie fröhlich aus
und geht dann, wie am Bettelstabe
ein armer Mann, nach Haus.

Voll sind die Speicher nun und Laden,
daß nichts uns mehr gebriecht,
wir wollen ihn zu Gaste laden,
er aber will es nicht.

Er will uns ohne Dank erfreuen,
kommt immer wieder her;
laßt uns das Gute drum erneuen,
dann sind wir gut wie er.

Hoffmann von Fallersleben

3. Dritte Übung

Wie das Fahrrad erfunden wurde

An einem **Sommerabend** spazierte in der Theaterpause vor dem Mannheimer **Theater** ein kleiner, dicker **Mann** schnell auf und ab. Dieser Mann war der **Forstmeister** Freiherr von Drais aus Karlsruhe. Ein **Priester**, der auf einer **Bank** in der Nähe saß, trat zu ihm und sagte: »Nun, Herr **Baron**, Sie denken wohl wieder über eine Erfindung nach?«

»Stimmt, stimmt,« sagte der Forstmeister. »Sehen Sie, eben ist es mir eingefallen. Es ist sehr gut, sehr gut.«

»Was soll es denn diesmal werden?« fragte der Priester.

»Also, ich werde ein **Rad** bauen, darauf können Sie dreibis viermal schneller vorwärts kommen, als wenn Sie laufen.«

Der Priester lachte: »Das wird wohl eine Art **Pferd** auf **Rädern**?«

»Nein, nein! Passen Sie auf: Hinten ein Rad aus **Holz**, vorne ein Rad aus Holz, in der Mitte ein **Sattel** zum Sitzen, vorne eine **Lénkstange!** Fertig!«

»Ja aber: Wie soll das **Ding** sich denn bewegen? Da müssen Sie doch ein Uhrwerk...«

»Ach, was, Uhrwerk! Die Sache muß billig sein. Der **Sitz** wird so hoch gemacht, daß die **Füße** auf die Erde kommen, und da stößt man sich ab. Man läuft mit dem Rad. Und wenn's bergab geht, dann fährt man ganz von selbst.«

Da schellte man im Theater; die Pause war zu Ende.

Nach Heinrich Burhenne

Anmerkungen: **Drais**, izgovori: drê! — **Mannheim, Karlsruhe**: Städte am Rhein.

Wer spazierte an einem Sommerabend vor dem Mannheimer Theater auf und ab? Worüber dachte er nach? Wie erklärte er die neue Erfindung dem herantretenden Priester? Konnte sich der Priester das neue Fuhrwerk vorstellen? Wie unterscheidet sich das heutige Fahrrad von dem oben erklärten?

Sprachlehre

1. Die starke Biegung des Hauptwortes (Wiederholung):

V koliko skupin se deli krepka sklanjatev samostalnikov? (der Priester, -s, -; das Pferd, -es, -e, [die Wand, -, "-e]; das Rad, -es, "-er) Po čem se tako deli? Katerega spola so samo-

stalniki krepke sklanjatve? (m., w., s.) Katere so osnovne oblike vsakega samostalnika? Sestavi iz krepko tiskanih samostalnikov preglednico krepke sklanjatve po skupinah! Kako se sklana samostalno rabljeni nedoločnik? (das Können, das Schreiben) Kaj dobé nekateri samostalniki v osnovi? (Rad — Räder)

2. Poišči v gornjem berilu predloge in določi, s katerim sklonom se vežejo!

Aufgaben

1. Wie kam der Forstmeister Freiherr von Draus auf den Gedanken, ein Rad zu bauen? (Der Priester erzählt.)

2. Setzt den richtigen Fall: Karl ist (der Schüler). Die Hefte (der Schüler, 2. F.) Karl sind rein. Der Lehrer ist mit (der Schüler) Karl zufrieden. Er hat auch (der Schüler) Anton gern. (Der Schüler, 1. F. Mz.) sind fleißig. (Das Buch, 1. F. Mz.) (der Schüler, 2. F. Mz.) Karl und Anton sind in Ordnung. Der Herr Lehrer geht mit (der Schüler, Mz.) spazieren. Es gibt keine Schule ohne (ein Schüler, Mz.). — Hier ist (die Bank). Der Schüler steht außerhalb (die Bank). Der Priester sitzt auf (die Bank). Ich sehe (eine Bank). Im Schulzimmer sind (eine Bank). Die Farbe (die Bank, Mz.) ist grün. Die Schüler sitzen in (die Bank, Mz.). Ich lege (das Buch, Mz.) auf (die Bank, Mz.). — Das Buch liegt auf (der Tisch). Der Rücken (das Buch, 2. F. Ez.) ist zerrissen. Die Mutter liest in (das Buch). Ich habe (ein Buch) gekauft. (Das Buch, Mz.) sind schön. Das Lesen (das Buch, Mz.) bringt Nutzen. In (das Buch, Mz.) sind schöne Geschichten zu lesen. Jeder anständige Mensch achtet auf (das Buch, Mz.). — An (ein Abend) ging ich spazieren. Der Schüler geht in (die Schule), die Schülerin ist schon in (die Schule). Der Vater kommt aus (das Haus). Der Sohn begibt sich zu (die Mutter).

4. Vierte Übung

Die Pfauen und der Hahn



Ein stolzer Hahn schmückte sich mit ausgefallenen Federn der buntpfarbigen Pfauen und mischte sich kühn unter die glänzenden Vögel. Er wurde jedoch erkannt, und schnell fielen die Pfauen mit scharfen Schnäbeln über ihn her und rissen ihm den trügerischen Putz aus.

„Laßt ab!“ schrie endlich der Beschämte; „ihr habt nun all das Eurige wieder.“ Doch die Pfauen, die einige von den eignen glänzenden Schwingfedern des Raben bemerkt hatten, versetzten: „Schweig, armseliger Narr; auch diese können nicht dein sein!“ — und hatten weiter.

Was machte ein stolzer Rabe? Wie wurde er von den Pfauen bestraft? Wem gleicht der Rabe, wem der Pfau? Gibt es im Leben solche Menschen? Welche Lehre gibt uns also diese Fabel?

Sprachlehre

1. Die schwache Biegung des Hauptwortes.
(Wiederholung):

A. Männlich

a) Ez. 1. der Narr	b) der Rabe
2. des Narren	des Raben
Mz. 1. die Narren	die Raben

B. Weiblich

a) Ez. 1. die Feder	(die Sache)	b) die Übung
2. der Feder	(der Sache)	der Übung
Mz. 1. die Federn	(die Sachen)	die Übungen

Katerega spola morejo biti samostalniki šibke sklanjatve? Kakšna obrazila imajo? Ali imajo šibki samostalniki preglas? Kako se sklanjajo samostalniško rabljeni pridevniki, deležniki in zaimki (der Beschämte, -n, -n; die Alte, -n, -n; das Eurige, -n, -n)

2. der Pfau, -(e)s, -e ali der Pfau, -en, -en.

3. Poišči v berilu vse predloge in določi sklon, s katerim se vežejo!

Aufgaben

1. Erzählt die Fabel in der 1. (3.) Person der Ez. (Mz.) nach!

2. Setzt den richtigen Fall: Womit schmückt sich (ein Rabe)? (Die Feder, 1. F. Mz.) (der Rabe, 2. F. Ez.) waren unecht. Neben (der Rabe) steht eine Elster. Ich habe (ein Rabe) gefangen. (Der Rabe, 1. F. Mz.) haben eine krächzende Stimme. Einige Schwingfedern (der Rabe, 2. F. Mz.) sind glänzend. Im Winter fehlt auch (der Rabe, 3. F. Mz.) Futter. Die Pfauen hassen (der Rabe, Mz.). — (Die Feder) ist neu. Die Spitze (die Feder) ist schon stumpf. Ich schreibe gewöhnlich mit (die Feder). Hast du (eine Feder)? (Die Feder, Mz.) sind spitz. Anstatt (die Feder, 2. F. Mz.) habe ich einen Bleistift gekauft. Die Vö-

gel sind mit (eine Feder, Mz.) bedeckt. Hast du Geld für (die Feder, Mz.)? Der Lehrer geht unter (der Schüler, Mz.) und ist dann unter (der Schüler, Mz.). Ein Vogel schwebt über (das Haus). Der Sohn trennte sich von (seine Eltern).

5. Fünfte Übung

Wir Bauern

Wir alle durch Blut und Boden verwandt,
 wir pflügen alle dasselbe Land,
 wir essen alle dasselbe Brot,
 wir tragen alle dieselbe Not,
 wir kämpfen alle mit gleichem Schwert
 für unsern Acker, für Hof und Herd!
 Ein Hassen, ein Lieben, ein heißes Gebet,
 ein **Glaube**, der alle Stürme besteht,
 ein **Wille**, der all unser Schaffen beseelt,
 ein **Herz**, das in Leid und Entbehren gestählt:
 Wir alle sind Eins. Und ist keiner mehr »Ich«.
 Ein Leben, ein Sterben, mein Volk, für dich!

Annemarie Koeppen

Sprichwörter

Die Augen glauben sich selbst, **die Ohren** ändern Leuten.
 Ein Ei im **Frieden** ist besser als ein Ochs im Krieg. Ein guter **Gedanke** kommt nie zu spät. Wer dem **Haufen** folgt, hat viel Gesellen. Aus kleinen **Samen** wachsen große Bäume. Wo die **Sonnenstrahlen** hinkommen, ist kein Arzt nötig. Ein guter **Name** ist besser als Reichtum.

Anmerkung. Ein Herz, das in Leid und Entbehren gestählt (namreč: ist).

Wodurch sind die Bauern alle verwandt? Was macht sie alle gleich? Was vereint die Bauern zu einem Ganzen? Liebt auch unser Bauer sein Land so innig und leidenschaftlich? Wie zeigt sich oft seine Liebe zu seinem Grund und Boden?

Sprachlehre

1. Die gemischte Biegung des Hauptwortes (Wiederholung):

- | | |
|----------------------------|-----------|
| a) Ez. 1. der Sonnenstrahl | das Auge |
| 2. des Sonnenstrahl(e)s | des Auges |
| Mz. 1. die Sonnenstrahlen | die Augen |

b) Ez. 1. der Name	das Herz
2. des Namens	des Herzens
Mz. 1. die Namen	die Herzen

Katerega spola so samostalniki mešane sklanje? (m., s.) Katera sklonila imajo v ednini, katera v množini? Od kod torej ime »mešana sklanja«? Ali pozna ta sklanja preglas?

2. Poišči v berilu predloge in določi sklon, s katerim se vežejo!

Aufgaben

1. Lernt das Gedicht und die Sprichwörter auswendig!

2. Setzt den richtigen Fall: (Der Sonnenstrahl) dringt durch (das Fenster) auf (das Bett). Die Wünsche (das Herz, 2. F. Ez.) sind nicht immer erfüllbar. Gesegnet, wer in (der Glaube) an Gott stirbt! Mein Hund hört auf (der Name) Perun. (Ein Gedanke, 1. F. Mz.) sind zollfrei, aber nicht höllenfrei. Das Licht (das Auge, 2. F. Mz.) wacht getréu. Wir hören mit (das Ohr, Mz.). Auf (das Feld) sehen wir (der Haufen, Mz.) Garben. Der Wanderer geht durch (das Feld). Der Vater arbeitet für (das Kind, Mz.). Die heißen Sonnenstrahlen dringen in (das Zimmer).

6. Sechste Übung

Auf dem Markt

Anna geht mit der Mutter über den Markt. Was ist das für ein Gewimmel von Menschen! Und was für bunte Farben: die roten, blauen und grauen Kleider der Frauen, die braunen und weißen Pferde, das grüne Gemüse, die grün-roten Pfirsiche, die gelben und blauen Pflaumen. Ja, da hat Anna viel zu gucken.

Der Markt ist auf einem großen Platz. Dort stellen die Marktangestellten Gestelle hin und legen Bretter darüber. Da schütten die Bauern und Bäuerinnen alles darauf, was sie am Tage vorher oder am selben Morgen ganz früh schon gepflückt oder geschnitten haben: Kohl, Kohlrabi, Möhren, Karotten, Zwiebeln, Bohnen, Pfirsiche, Pflaumen, Birnen und Äpfel. Dann sieht es ganz bunt auf dem Tische aus, und die Leute können sich aussuchen, was sie kaufen wollen.

Alle Bauernfrauen haben auch manchmal gar keinen richtigen Stand und auch keinen Karren mit Pferd. Sie fahren mit einem Handwägelchen in die Stadt, darauf stehen eine Waage und ein paar große Körbe mit Kartoffeln, Gemüse und Obst. Und die

Körbe und die Waage stellen sie **einfach** auf den Markt hin. Dann stellen sie sich dahinter und rufen die Leute an.

Anna freut sich immer, wenn **eine alte** Frau die Mutter anruft. Das ist aber auch **komisch**, wenn sie ruft: „Wollt Ihr nicht ein paar Äpfel mitnehmen?“ Einmal rief sie: „Könnt Ihr **ruhig** mal probieren! **Prima** Ware.“ Dabei zeigte sie auf die Pflaumen. Anna muß oft probieren, ob die Sachen **gut** sind; dann sind sie nie **schlecht**. Die Alte gibt ihr auch noch eine Birne oder Pflaume, wenn die Mutter alles eingekauft und bezahlt hat.

Nach E. Bodemühl

Anmerkung. **Prima** Ware: **prima** je latinski vrstilni števnik in pomeni »prva«; namesto **prima** Ware se lahko reče tudi: **feinste** Ware.

Wohin geht Anna mit der Mutter? Wo ist der Markt? Was sieht sie dort? Was kauft alles die Mutter ein? Wie hilft ihr Anna dabei?

Sprachlehre

Das Eigenschaftswort (Gebrauch und Biegung):

a) Die Sachen sind **gut**. Der Markt ist auf **einem großen** Platz. Ihr könnt **ruhig** probieren. **Die Alte** gibt mir eine Birne.

Kako se rabi pridevnik? (Povedno — pridevno — prislovno — samostalniško.) V kakšni obliki se rabi povedno in prislovno? V kakšni pridevno in samostalno?

b) guter Wein, süße Milch, altes Eisen;
der rote Apfel, die gelbe Birne, das graue Kleid;
(m)ein hoher Tisch, (m)eine alte Kappe, (m)ein kleines Gestell.

Kako se sklanja pridevnik brez spolnika ali zaimka? Kako v zvezi z določnim spolnikom ali zaimki **dieser, jener, jeder, welcher**, s **keine** in svojilnimi zaimki v množini? Kako v zvezi z nedoločnim spolnikom in **kein** v ednini? Sklanjaj vse primere pod b) krepko, šibko in mešano!

Aufgaben

1. Mit dem Vater auf dem Viehmarkt. (Schilderung.)

2. Setzt die richtige Form: Das Geschäft ist (gut). Der Kaufmann ist (tüchtig). Der Lehrling ist (fleißig). — (Fleißig) Schüler arbeitet gern. Die Arbeit (der fleißige Schüler, 2. F. Ez.) ist gut. (Der fleißige Schüler, 3. F. Ez.) hilft man gern. Der Lehrer lobt (der fleißige Schüler). (Der fleißige Schüler) beenden bald ihre Arbeit. Die Aufgaben (der fleißige Schüler, 2. F. Mz.) sind richtig. Der Lehrer schenkt (der fleißige Schüler,

3. F. Mz.) ein Buch. Man hat (der fleißige Schüler, Mz.) gern. — (Frisch) Wasser erquickt. Der Durstige lobt die Wirkung (frisch) Wassers. Er verlangt nach (frisch) Wasser. Ich trinke nur (frisch) Wasser. Gib mir einen Trunk (frisch) Wasser(s)! Der Adler ist ein (schön) und (stolz) Vogel. Wir gedenken eines (treu) Dieners. Die Mutter schenkt einem (arm) Kinde ein Stück Brot. Ich habe ein (neu) Kleid. Wir lobten unsern (treu) Diener.

3. Dekliniert: heißer Sand, frische Butter, hartes Fleisch, der schöne Garten, die schlechte Ware, das blaue Kleid, ein heller Tag, eine dunkle Nacht, ein ehrliches Mädchen!

7. Siebente Übung

Der Funker

Bis zur Erfindung der drähtlosen Telegraphie war der Kapitän **der wichtigste** Mann des Schiffes. Er verließ es als letzter oder — ging mit ihm unter. Heute ist es der Mann in der Funkerbude.

Wenn das Schiff in Seenot gerät, stellt er die Verbindung her mit anderen Schiffen, mit der Küste — die einzige Verbindung, die Rettung bringen kann. Er ruft, die Hand an der Morsetaste, in die **finsterste, stürmischste** Nacht hinaus: sein SOS, save our souls, Rettet unsere Seelen, und gibt den Standort des Schiffes an. Dann horcht er hinaus, bis endlich einer antwortet: »Verstanden!« Aber der ist weit, viele Meilen weit auf dem tobenden Meer; er wird den Ruf weitergeben... Und der Funker schaltet von neuem um, und wieder wandert der Ruf: SOS..., SOS... hinaus in die Welt.

Zehntausende von Seelen wurden gerettet durch den Funker; und seit Jahrzehnten hat jedes **größere** Schiff einen ausgebildeten Funker. Für den Schiffsverkehr ist eine besondere Wellenlänge freigehalten, die von keinem anderen Sender benutzt werden darf.

Der Funker hat ständig die Wetterberichte, die Sturmwarnungen und das Zeitzeichen aufzunehmen, er nimmt zuweilen auch Funkprüfungen vor und bestimmt mit Hilfe zweier ortsfester Sender genau den Standort des Schiffes. So bleiben die Schiffe auch im **dichtesten** Nebel, wenn alle Leuchtfener versagen, nicht ohne Orientierung.

Nach Franz Lichtenberger

Anmerkungen. Die Morsetaste — tipka Morsejevega brzojavnega aparata. **SOS** = save our souls (angleško, izg.: sev aur sôls): rešite naše duše; mednarodni klic ladij, zrakoplovov in letal v nevarnosti.

Aufgaben

Wann wurde die drahtlose Telegraphie erfunden? Welche jugoslawischen Erfinder waren daran beteiligt? Wie halfen sich die Schiffe in Seenot vor der Erfindung der drahtlosen Telegraphie? Wer verließ als letzter das Schiff? Wer ist heute der wichtigste Mann des Schiffes? Welches ist seine Arbeit in der Not? Wie verhindert der Funker, daß sein Schiff in Seenot kommt?

Sprachlehre

1. Die Steigerung des Eigenschaftswortes (Wiederholung):

a)	finster	finsterer	am finstersten	(der, die, das finsterste);
	nötig	nötiger	am nötigsten	(der, die, das nötigste)
	klar	klarer	am klarsten	(der, die, das klarste)
	lang	länger	am längsten	(der, die, das längste)
b)	groß	größer	am größten	(der, die, das größte)
	gut	besser	am besten	(der, die, das beste)
	hoch	höher	am höchsten	(der, die, das höchste)
	nahe	näher	am nächsten	(der, die, das nächste)
	viel	mehr	am meisten	(der, die, das meiste)
	wenig	weniger	am wenigsten	(der, die, das wenigste,
		(minder)	(am mindesten)	[mindeste])

Kako se tvori primernik? Kako presežnik? Ali se delata vedno iz iste osnove? Kako imenujemo stopnjevanje pod točko a? Kako stopnjevanje pod točko b?

2. Vom Gebrauch der Steigerungsformen:

Ich bin so groß wie du. — Ich bin größer als du.

V osnovniku rabimo za slovenski »kakor« (kot) **wie**, v primerniku pa samo **als**.

3. Die zusammengesetzten Zeitwörter (Wiederholung): Primerjaj oblike teh sestavljenih glagolov:

a) **versâgen**: ich versage — ich versagte — ich habe versagt; **versâge!**

empfinden: ich empfinde — ich empfand — ich habe empfunden; **empfinde!**

b) **ûmschalten**: ich schalte **um** — ich schaltete **um** — ich habe **umgeschaltet**; schalte **um!**

vórnehmen: ich nehme **vor** — ich nahm **vor** — ich habe **vorgenommen**; nimm **vor!**

Kako so sestavljeni glagoli pod a? (Neločljivo.) Kje je v sestavljenki poudarek? Ali dobivajo ti glagoli v preteklem deležniku predpono *ge-*? — Kako pa so sestavljeni glagoli pod b? (Ločljivo.) Kje je pri njih poudarek? V katerih oblikah se predpona loči od glagola? (Ggw., Mvgh., Bff.) Ali v vseh stavkih? (Le v glavnih.) Kam se stavi v preteklem deležniku *ge-* (vor-*ge-*-nommen)?

Poišči v berilu vse sestavljene glagole ter določi in razloži način sestave!

Aufgaben

1. Ich war in einer großen Not? (Schilderung.)

2. Setzt die richtige Stufenform: Die Nadel ist (spitz) als die Gabel. Kupfer ist (teuer), Silber ist (teuer), Gold ist (teuer). Mein Freund ist so (alt) wie ich. Die Seide ist (teuer) als der Flachs. Die Buchdruckerkunst ist die (bedeutend, 3. St.) Erfindung der Welt.

3. Steigert: reich, schön, schnell, dick, dünn, lieb, frei, tüchtig, dankbar, breit, schlecht, fest, stolz, tapfer, jung, alt, kalt, warm, scharf, klug, arm!

8. Achte Übung

Der erste Rutscher

(Auf dem Segelflugplatz)

„So, nun kommt der erste Rutscher! Schnall dich an!“ Hans stülpte sich den Fliegerhelm auf. Er war dick gepolstert. Hans war so aufgeregt, daß ihm Georg die Gurte über die Schulter und um den Bauch legen mußte.

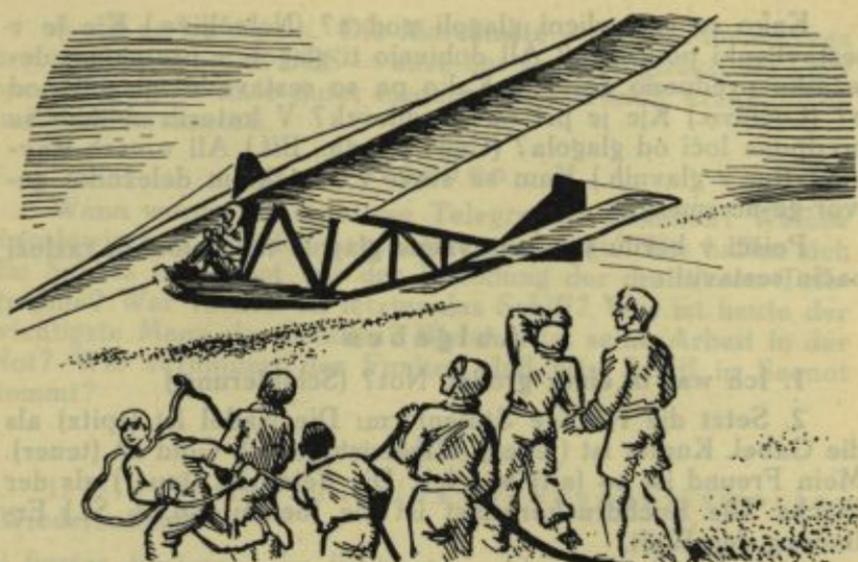
„Ganz fest anschnallen! Da oben ist es manchmal wacklig und da kannst du womöglich herausfliegen! Und Ruhe, mein Junge! Sonst machst du Blödsinn!“

„Nun guckst du immer auf den Kirchturm da unten!“ sagte Steidel.

„Startmannschaft!“ Das Gummiseil war schon ausgelegt. Georg hielt den Flügel der Maschine. Die Zwillinge standen schon am Seil. Sie blinzelten sich vergnügt zu.

„Halt die Beine still! Das ist das Höhensteuer. Mit dem hast du jetzt noch nichts zu tun!“ warnte ihn Steidel.

„Fertig?“ — „Fertig!“ schrie die Startmannschaft.



„Ausziehen! Laufen! — Los!“ Hans saß wie angegossen auf seinem Brettchen. Jeder Muskel war gespannt. Scharf sah er nach dem Kirchturm. Da — ein Ruck preßte ihn gegen die Rückenlehne. Mit großer Geschwindigkeit rutschte die Maschine los und rollte über den holprigen Boden.

G. Rißdorf, Hans wird Segelflieger

Wo befinden wir uns? Was wird Hans versuchen? Wie ist er dabei? Wie zeigt sich seine Aufregung? Wie wird sein erster Rutscher vorbereitet und ausgeführt?

Sprachlehre

1. Die persönlichen Fürwörter (Wiederholung und Übersicht):

	Einzahl					Mehrzahl			
	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.			1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	Anrede
			M	W	S				
1. F.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
2. F.	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner	unser	euer	ihrer	Ihrer
3. F.	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen	Ihnen
4. F.	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie	Sie

Kako se rabijo osebni zaimki? Kako nemščina vika?

2. Die besitzanzeigenden Fürwörter (Wiederholung und Übersicht):

	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Anrede Sie	
Männlich:	mein	dein	sein	ihr	sein	unser	euer	ihr	Ihr	Stuhl
Weiblich:	meine	deine	seine	ihre	seine	unsere	eure	ihre	Ihre	Hand
Sächlich:	mein	dein	sein	ihr	sein	unser	euer	ihr	Ihr	Haus

3. Das rückbezügliche Fürwort (Wiederholung):

Ich schäme mich .	Ich setze mir den Hut auf.
Du schämst dich .	Du setz(es)t dir den Hut auf.
Er (sie, es) schämt sich .	Er (sie, es) setzt sich den Hut auf.
Wir schämen uns .	Wir setzen uns die Hüte auf.
Ihr schämt euch .	Ihr setzt euch die Hüte auf.
Sie schämen sich .	Sie setzen sich die Hüte auf.

Kako se spregajo povratni glagoli v slovenščini in srbohrvaščini?

Aufgaben

1. Beschreibe deine Betätigung bei einem Sport! (In der 1. Person.)
2. Dekliniert: mein erster Rutscher, dein Segelflugzeug, eure tüchtige Startmannschaft, unser neuer Segelflugplatz, seine gute Maschine, Ihre tüchtige Arbeit.
3. Setzt den richtigen Fall: Ich danke (du). Er gibt (ich) ein Buch. Wir folgen (er). Haltet (er) fest! Niemand kann (ich) zwingen. Ich antworte auf (Dein) Brief. Teile (ich) die genaue Zeit mit, wann ich (Du) am Bahnhofs erwarten kann! Grüße (Dein) Vater und (Dein) Mutter!
4. Konjugiert: Ich muß mich vor dem Bösen hüten. Ich helfe mir aus der Not. Ich mache mir keine unnötigen Sorgen.

9. Neunte Übung

Pflanzt Bäume!

Der Kalif Harun al Raschid traf einst einen alten Mann, **der** einen Nußbaum setzte. Der Fürst hielt **dies** für unklug, denn er meinte: Der Mann wird von **diesem** Baume doch keinen Nutzen mehr haben. Er fragte den Mann: »Warum pflanzt du trotzdem den Baum?« **Der** antwortete: »Ich tue, wie unsere Väter getan haben. Sie pflanzten Bäume, **deren** Früchte wir genießen. Deswegen müssen auch wir für unsere Nachkommen

sorgen. Was der Vater nicht genießt, das erntet der Sohn.« Der menschenfreundliche Harun al Raschid war über diese uneigennützigte Tätigkeit des Mannes sehr erfreut.

Anmerkung. Der Kalif, -en, -en = kalif, naslov Mohamedovih naslednikov, ki vladajo vsem mohamedancem. Harun al Rašid je bil kalif v Bagdadu od 786 do 809; znan je po pripovedkah iz Tisoč in ena noč.

Wen traf einst der Kalif Harun al Raschid? Warum schien es ihm für einen alten Mann unklug, daß er Bäume pflanzte? Welcher Meinung war der alte Bauersmann? Wie gefiel seine Antwort dem Fürsten?

Sprachlehre

Die hinweisenden, fragenden, bezüglichen und unbestimmten Fürwörter (Übersicht):

Hinweisende	{	der, die, das dieser, diese, dieses (dies) jener, jene, jenes (ein) solcher, (eine) solche, (ein) solches selbst
Fragende	{	wer? was? welcher? welche? welches? was für ein? was für eine? was für ein?
Bezügliche	{	wer, was der, die, das welcher, welche, welches
Unbestimmte	{	man, etwas, nichts, jemand, niemand, jedermann jeder, jede, jedes; kein, keine, kein; irgendein, irgendeine, irgendein; ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses

Kako se sklanjata kazalni in oziralni zaimek **der, die, das**? Kako zaimki: **dieser, jener, solcher, welcher, jeder**? Kateri izmed gornjih zaimkov se ne sklanjajo? Kako se sklanjata vprašalna in oziralna **wer, was**? Kako: **was für ein, kein, irgendein, ein gewisser**? Kako se sklanjajo: **jemand, niemand, jedermann**?

Aufgaben

1. Erzählt die Geschichte nach!
2. Dekliniert womöglich in Sätzen: dieser blaue Bleistift, jene gute Frau, solch ein braves Kind; welcher Bauer, welche

Gegend, welches Kind, jeder Mensch, irgendeine Schülerin, ein gewisses Land!

3. Setzt den richtigen Fall: Wir bewundern die schönen Bäume (diese) Gegend. (Ein solcher) Mann brauchen wir. Er arbeitet mit (solcher) Fleiß, daß es ihm an Erfolg nicht fehlen wird. (Wer) Name wurde genannt? (Welches) Lande gehörest du an? Die Blätter (welcher) Bäume bleiben immer grün? (Was für ein) Sprache reden Sie geläufig?

4. Ergänzt in folgenden Sätzen das passende Fürwort: Ein Fuchs, — schläft, fängt kein Huhn. Die Ware, — nicht gefällt, nehmen wir zurück. Ich bewundere seine rastlose Tätigkeit, — er seinen Erfolg verdankt. Der Preis, — ich Ihnen stellte, ist der äußerste. Es gibt im Leben manches, — uns rätselhaft bleibt. Niemand weiß, — der nächste Tag bringen wird.

10. Zehnte Übung

Einfuhr

Bei einem Wirte wundermild,
da war ich jüngst zu Gaste;
ein goldner Apfel war sein Schild
an einem langen Aste.

Es war der gute Apfelbaum,
bei dem ich eingeklehret;
mit süßer Kost und frischem Schaum
hat er mich wohl genähret.

Es kamen in sein grünes Haus
viel' leichtbeschwingte Gäste;
sie sprangen frei und hielten Schmaus
und sangen auf das beste.

Ich fand ein Bett zu süßer Ruh'
auf weichen, grünen Matten;
der Wirt, er deckte selbst mich zu
mit seinem kühlen Schatten.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,
da schüttelt' er den Wipfel.
Gesegnet sei er allezeit
von der Wurzel bis zum Gipfel.

Ludwig Uhland

Anmerkungen. Bei einem Wirte wundermild = bei einem wundermilden Wirte; eingekehret, wohlgenähret = eingekehrt, wohlgenährt; der Wirt, er deckte selbst mich zu = der Wirt deckte mich selber zu; gesegnet sei er (konj. sei iz-raža željo) = blagoslovljen bodi!

11. Elfte Übung

Marktbericht

Zagreb, 20. Oktober. Heute wurden 53 Ochsen, 10 Stiere, 52 Kühe und 14 Jungkühe (Färsen) aufgetrieben. Die Wochenzufuhr betrug 129 Stück, gegen 146 Stück in der Vorwoche. Preise normal. Der Handel war lebhaft. Alles verkauft.

Ein bescheidener Berliner

Über mir auf dem Boden war noch eine Mansardenstube, wo ganz arme Leute wohnten, die, wenn ich arbeiten wollte, gerade ihr Holz spellten, um aus einem Scheit ein Duzend zu machen. — Es waren aber gute Menschen. Denn als ich ihnen sagte: „Das Holzspellen fährt mir immer so in den Kopf,“ ließen sie es, ein Fall, einzig dastehend in meinen Berliner Mieterfahrungen. — Der richtige Berliner klopft dann erst recht: „Was der sich einbildet . . .!“

Theodor Fontane

Wer wohnte auf dem Boden in einer Mansardenstube? Was machten sie, wenn der Erzähler arbeiten wollte? Wie zeigte sich ihre gute Sinnesart? Was macht der richtige Berliner in solch einem Fall?

Sprachlehre

Die Zahlwörter (Wiederholung):

Kako delimo števniko? Kako se rabijo in sklanjajo glavni števniko? Kako vrstilni? Kako se tvorijo vrstilni števniko iz glavnih?

Aufgaben

1. Schreibt einen Marktbericht auf!
2. Schreibt folgende Zahlwörter mit Buchstaben: Ich habe 6 Brüder. Heute haben wir den 16. Oktober. Im Jahre 1498 unternahm Kolumbus seine 3. Reise nach Amerika. Der Gesamtverkehr des Tages beträgt 2879,50 (izg. zweitausendacht-hundertneunundsiebzigkommafünzig) Din.

12. Zwölfte Übung

Der Bauer und der Teufel

Eines Tages **hatte** ein Bauer seinen Acker **bestellt**. Er wollte nach Hause **zurückkehren**, als es schon Nacht war. Da **erblickte** er mitten auf seinem Acker einen Haufen feuriger Kohlen. Er **ging** hinzu und **sah** einen kleinen schwarzen Teufel, der auf dem Feuer **saß**. »Du **sitzest** wohl auf einem Schatz,« **sprach** der Bauer. — »Jawohl,« antwortete der Teufel, »auf einem Schatz, der mehr Gold und Silber hat, als du dein Lebtag **gesehen hast**.« — »Der Schatz **liegt** auf meinem Feld und **gehört** mir,« sprach der Bauer. — »Er **wird** dein **sein**,« antwortete der Teufel, »wenn du mir zwei Jahre lang die Hälfte von dem **schenkst**, was dein Acker **hervorbringt**.«

Der Bauer **ging** auf den Handel **ein** und sprach zum Teufel: »Dir **soll gehören**, was über der Erde **ist**, und mir, was unter der Erde ist.« Dem Teufel **gefiel** das. Aber der listige Bauer hatte Rüben gesät. Als nun die Zeit der Ernte **kam**, **erschien** der Teufel und wollte seine Frucht **holen**. Er **fand** aber nichts als die gelben, welken Blätter, und der Bauer, ganz vergnügt, **grub** seine Rüben **aus**. »Diesmal **hast** du den Vorteil **gehabt**,« sprach der Teufel, »aber das nächste Mal **sollst** du **bekommen**, was über der Erde **wächst**, und ich, was darunter ist.« — »Mir ist es auch recht,« antwortete der Bauer. Als aber die Zeit der Aussaat kam, säte der Bauer nicht wieder Rüben, sondern Weizen. Im Sommer **schnitt** der Bauer die Ähren bis zur Erde **ab**. Als der Teufel kam, fand er nichts als Stoppeln. Da **fuhr** er wütend in seine Felsenschlucht **hinab**. Der Bauer aber lachte, **ging** hin und holte sich den Schatz.

Nach Grimm

Was hatte ein Bauer eines Tages gemacht? Was erblickte er auf seinem Acker, als er nach Hause gehen wollte? Was sprach der Bauer zum Teufel? Welchen Vertrag ging er mit dem Teufel ein? Wer ging das erste Jahr leer aus? Wer zog das nächste Jahr den kürzeren? Was behielt endlich der Bauer? Kennst du ähnliche Geschichten auch aus dem Slowenischen?

Sprachlehre

Das Zeitwort (Wiederholung aller Zeiten der tätigen Wirklichkeitsform):

1. Die Hilfszeitwörter: a) Kateri so pomožni glagoli časa? Zakaj jih tako imenujemo? Spregaj v povednem naklonu pom. glagole časa: **sein, haben, werden** (vse čase)!

b) Naštej pomožne glagole naklona (načina)! Zakaj jih tako imenujemo? Spregaj v povednem naklonu (vse čase): **können, mögen, dürfen, müssen, sollen, wollen; wissen!** Ali imajo pomožni glagoli časa in naklona trpni način?

2. a) Die schwachen Zeitwörter: Kako delimo samostojne glagole? Katera so bistvena znamenja šibkih ali pravilnih glagolov?

b) Die starken und unregelmäßigen Zeitwörter: V čem se ločijo krepki in nepravilni glagoli od šibkih? (liege — liegst — lag — gelegen; sehe — siehst — sah — gesehen; wachse — wächst — wuchs — gewachsen; gehe — gehst — ging — gegangen; bringe — bringst — brachte — gebracht)

Primerjaj in spregaj:

<p>a) Nl.: holen Ggw.: ich hole, du holst Mvgh.: ich holte Vgh.: ich habe geholt Vvgh.: ich hatte geholt Zkf.: ich werde holen Vzkl.: ich werde geholt haben Mtw. 1: holend Mtw. 2: geholt Bif.: hole! holt!</p>	<p>b) sprechen ich spreche, du sprichst ich sprach ich habe gesprochen ich hatte gesprochen ich werde gesprochen haben ich werde sprechen sprechend gesprochen sprich! sprecht!</p>
---	---

Aufgaben

1. Erzählt die Geschichte in der Gegenwart nach!

2. Setzt in alle Zeiten der Tätigkeitsform: Der Bauer bestellt sein Feld. Ich kehre nach Hause zurück. Du erblickst mitten auf dem Acker einen Haufen feuriger Kohlen. Die Felder und ihre Schätze gehören uns. Ihr sät Rüben und nicht Weizen. — Ich gehe auf den Acker. Du sitztest wohl auf einem Stuhl. Der Schatz liegt auf meinem Feld. Wir nehmen vergnügt den Weizen. Ihr bekommt die leeren Stoppeln.

3. Konjugiert in allen Zeiten der tätigen Wirklichkeitsform: Ich habe diesmal den Vorteil. Ich will nach Hause gehen. Ich finde nichts als Stoppeln.

13. Dreizehnte Übung

Friedrich der Große und der Müller von Sanssouci

Bei Potsdam liegt in einem schönen, großen Park das berühmte Schloß Sanssouci. Es wird oft von Deutschen und Ausländern besucht; denn hier lebte einst der große preußische König Friedrich der Zweite. Dicht bei dem Schlosse erblickt man eine alte Windmühle; von dieser Mühle wird folgende Geschichte erzählt:

Der Alte Fritz — so nannte das Volk seinen König — weilte oft in diesem Schloß. Er hatte die Pläne des Gebäudes und der Anlagen selbst gezeichnet und wollte hier in dieser einsamen Natur ohne Sorge sein. Aber der Lärm der nahen Mühle störte ihn sehr. Deshalb mußte der Müller in das Schloß kommen. Der König sagte zu ihm: „Deine Mühle stört mich; ich werde sie kaufen. Wieviel Geld forderst du dafür?“

Der Müller weigerte sich jedoch und antwortete: „Ich habe diese Mühle von meinen Vorfahren geerbt. Mein Vater, mein Großvater und mein Urgroßvater haben darin gelebt und sind hier gestorben. Ich kann und will sie nicht verkaufen.“

Mit dieser Antwort war der König unzufrieden und er drohte dem Müller: „Die Mühle muß verkauft werden. Nachdem ich dir dafür das Dreifache bezahlt habe, wirst du das Gebäude verlassen!“ — Aber der Müller erwiderte ruhig: „Das geht doch nicht. Zum Glück gibt es in Berlin ein Gericht, und die Richter werden mich schützen — auch gegen den König!“

Der Alte Fritz wunderte sich über diese Antwort und gab dem Müller recht. Und so steht die Mühle noch heute, ein Zeichen für die strenge Gerechtigkeitsliebe des Königs.

Wo steht das Schloß Sanssouci? Was erblickt man noch heute dicht bei dem Schlosse? Wer lebte einst dort? Wer hat die Pläne des Gebäudes und der Anlagen gezeichnet? Wie wollte der König hier leben? Was störte ihn? Was machte er? Warum wollte der Müller die Mühle nicht verkaufen? Vergleiche seine Liebe zum väterlichen Besitz mit dem Gedichte Wir Bauern (4. Übg.)! Ließ sich der Müller durch die Drohungen des Königs einschüchtern? Warum nicht? Wer mußte endlich nachgeben?

Sprachlehre

Über den Gebrauch der Zeiten (Übersicht):

a) Die Gegenwart. Sedanjik izraza dejanje ali stanje, ki sedaj traja (Deine Mühle stört mich); rabi se pa v živahnem

pripovedovanju tudi za dejanje, dovršeno v **preteklosti** (Die Leiter **kommt**, ich **steige hinauf** und **reiß**e den Pappendeckel **herunter**); za **prihodnje** dejanje se rabi sedanjik, kadar izraža **gotovost** (Ich reise morgen ab). Posebno pogosto pa se rabi sedanjik v **pregovorih**, ki izražajo resnice, veljavne za vse čase (Ein guter Gedanke **kommt** nie zu spät. Aus kleinen Samen **wachsen** große Bäume).

b) Die **Mitvergangenheit**. Preteritum se rabi, kadar izraža **trajanje v preteklosti** ali **dejanje (stanje)**, ki se v preteklosti **razvija** (po večini v pripovedovanju preteklih dogodkov). Namesto s perfektom se more izraziti dovršeno dejanje tudi s preteritom (Der König **sagte** zu ihm. Der Vater **trat** ins Zimmer).

c) Die **Vergangenheit**. Perfekt zaznamuje v sedanjosti (zato sedanjik pomožnega glagola) dovršeno dejanje (zato pretekli deležnik): Ich **habe** diese Mühle **geerbt**. Uporabljamo ga zlasti, kadar hočemo izraziti konec dejanja, katerega posledice še trajajo, dalje v dvogovorih, poročilih, pri podajanju posameznih dejstev.

č) Die **Vorvergangenheit**. Predpretekli čas zaznamuje preteklo dejanje, ki se je izvršilo pred drugim preteklim dejanjem (Der König **hatte** die Pläne selbst **gezeichnet** und wollte hier ohne Sorge sein).

d) Die **Zukunft**. Prihodnji čas izraža dejanje, ki bo v prihodnosti nastopilo ali pa trajalo (Du wirst das Gebäude verlassen. Die Richter werden mich schützen).

e) Die **Vorzukunft**. Predprihodnji čas izraža **dovršeno** dejanje v prihodnosti; v tem pomenu rajši rabimo perfekt (namesto: Nachdem ich dir das Dreifache **bezahlt haben werde** rajši: Nachdem ich dir das Dreifache **bezahlt habe**). Po večini pa rabimo predprihodnji čas namesto perfekta, da izrazimo **domnevo**: Du **wirst wohl gehört haben** = Gotovo (najbrže) si slišal.

Aufgaben

1. a) Erzählt die Geschichte nach! b) Der Müller erzählt. c) Der Alte Fritz erzählt.

2. Bestimmt den Gebrauch bei allen Zeitformen des Lesestückes!

3. Setzt in alle Zeiten der tätigen Wirklichkeitsform: Ich lebe in dem berühmten Schlosse Sanssouci. Dicht bei dem Schlosse erblickst du eine alte Windmühle. Die Ausländer besuchen das schöne Schloß. Die Mühle stört mich bei der Arbeit. Wir weigern uns, die Mühle zu verkaufen. Ihr schützt den Müller gegen den König.

4. Übersetzt: Ko se bom za jutri vse naučil, pridem k tebi. Gotovo si že dobil moje pismo, da pridem jutri v mesto. Mati bo prišla ob desetih domov. Tvoj stric se je, kakor si gotovo že slišal, včeraj ponesrečil.

14. Vierzehnte Übung

Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus;
sinnend geh' ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld.
Sicheres Glänzen, heil'ges Schauern —
wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen —
o du gnadenreiche Zeit!

Josef v. Eichendorff

15. Fünfzehnte Übung

Aus dem Tagebuch eines Schwalbennestes

Montag, 24. Mai.

Ein Schwalbenpaar umflattert unsere offene Veranda schon seit drei Tagen. Sie untersuchten alle Ecken und Winkel, namentlich die Holzbalken der Decke. — Sieh da, sie beginnen schüchtern zu bauen!

Mittwoch, 26. Mai.

Es wird am mittleren Balken **gebaut**. Während sie fleißig ab- und zufliegt, sitzt er auf der Querstange und singt ihr etwas vor. Manchmal begleitet er sie auf ihren Ausflügen, bringt aber selten etwas im Schnabel mit.

Samstag, 29. Mai.

Gestern und heute trüb, feucht, regnerisch. Es wird wenig **gearbeitet**. Offenbar, weil nichts trocknet. Immer mehr Pflanzenfasern sind nötig, er bringt gnädig auch einige herbei.

Samstag, 12. Juni.

Der Bau ist fertig. Sie sitzt Tag für Tag eine Weile. Bringt auch noch einzelne, besonders weiche Federn herbei und bettet sie in das Nest. Daran tut sie wohl, denn wir haben Temperaturen zu zehn und acht Grad. Hundewetter.

Donnerstag, 1. Juli.

Kinder, die Schwalberln sind da! Ein ganzes Kränzchen hat sich da droben versammelt. Die Alten fliegen ruhig ab und zu und füllen die aufgesperrten kleinen Mäuler.

Mittwoch, 2. Juli.

Das lebt da oben und entwickelt sich! Aber die Unreinlichkeit ist zu groß. Ein Junges nach dem anderen dreht sich um im Nest, zeigt uns das kleine Pürzelchen und läßt eine milde Gabe fallen. Kein Hut, kein bloßer Kopf ist sicher. Das geht nicht so fort. Mein Maturant steigt auf einer Leiter hinauf und befestigt einen steifen Pappendeckel unter dem Nest.

Donnerstag, 8. Juli.

Im Nest ist es so merkwürdig still. Die Alten flattern ängstlich um das Nest herum, trauen sich nicht hin. Sie fürchten sich also, vielleicht vor dem Pappendeckel. Die Leiter kommt, ich steige hinauf und reiße den Pappendeckel herunter. Aber die Alten fürchten sich dennoch. Da steige ich nach einer Stunde abermals hinauf, fasse ein Junges beim Schwänzchen und hebe es auf. Es ist dick voll Ameisen! Ich nehme das zweite und dritte heraus — hunderte Ameisen bedecken die kleinen toten Leiber.

Freitag, 9. Juli.

Die Ameisen sind bei uns gänzlich in Ungnade gefallen. Jeder zertritt, soviel er erreichen kann. Und noch heute können die Schwalben nicht an den Tod ihrer Jungen glauben, sie bringen noch immer Futter. Trauen sich aber nicht zum Nest hin und sind auch nachts heimatlos.

Sonntag, 11. Juli.

Am anderen Ende desselben Balkens, doch auf der entgegengesetzten Seite, bauen sie sich ein neues Nest.

Mittwoch, 14. Juli.

Die Kinder haben einen Vernichtungskrieg gegen die Ameisen eröffnet. Vielleicht merken die Schwalben, daß wir ihnen künftig **beistehen würden**, und vollenden ihr Nest.

Aber den Pappendeckel wollen wir doch lieber gleich anbringen, denn sie arbeiten direkt über dem Suppentopf.

Adam Müller-Guttenbrunn

Wer umflatterte schon seit drei Tagen die offene Veranda? Was bauen die Schwalben am mittleren Balken? Wer von dem Schwalbenpaar ist fleißiger? Was haben die Schwalben zum Bau des Nestes nötig? Was macht das Weibchen, als das Nest fertig ist? Wie lange brütet die Schwalbe? Womit füttern die Alten ihre Jungen? Wie schützten sich die Leute vor der Unreinlichkeit der Vögel? Wie war es am 8. Juli im Nest? Warum fürchtete sich das alte Schwalbenpaar vor dem Neste? Konnten die Schwalben den Tod ihrer Jungen vergessen? Was machten sie endlich? Was taten die Kinder? Was merkten nun die Schwalben? Warum wird der Pappendeckel gleich angebracht?

Sprachlehre

1. Die Gegenwart der Leideform schwacher Zeitwörter (Wiederholung):

Ez. ich werde zugeführt	Mz. wir werden zugeführt
du wirst zugeführt	ihr werdet zugeführt
er (sie, es) wird zugeführt	sie werden zugeführt

Kako tvorimo trpni način sedanjika? Kateri glagoli morejo imeti trpni način?

2. Der I. Konditional: Vielleicht merken die Schwalben, daß wir ihnen künftig **beistehen würden**. V odvisnem govoru stoji namesto prihodnjega časa prvi kondicional

ali pogojnik. Prvi kondicional tvorimo s pomožnim glagolom werden v konjunktivu preterita in nedoločnikom sedanjika:

Einzahl

ich würde beistehen
du würdest beistehen
er (sie, es) würde beistehen

Mehrzahl

wir würden beistehen
ihr würdet beistehen
sie würden beistehen

Aufgaben

1. Mein Kanarienvogel baut sein Nest. (Beschreibung.)

2. Konjugiert: Ich werde vom Vater belobt. Ich werde in die Lehre geschickt. Ich würde kommen. Ich würde fragen.

3. Setzt folgende Sätze in die Leideform: Der Vogel baut ein Nest. Man arbeitet fleißig. Beim Reiben einer Glasröhre mit einem seidenen Lappen erzeugt man Elektrizität. In einigen Körpern pflanzt sich die Elektrizität leicht fort. In der Fabrik stellt man verschiedene elektrische Maschinen her.

4. Setzt in den I. Konditional: Die Mädchen kommen in die Stube. Ich packe meine Sachen zusammen. Ihr bleibt nicht länger. Du läßt dich nicht aufhalten. Sie ist ganz traurig. Sie laufen fort.

5. Übersetzt: Kupil bi si knjigo, če bi imel denar. Prišel bi, če bi te našel doma. O, da bi oče prišel! Rekel sem mu, da bom prišel.

16. Sechzehnte Übung

Ein Geschäftsbrief

Schulstadt, am 10. Dezember 1940.

Sehr geehrter Herr!

Aus der Lokalzeitung ersehe ich, daß Sie zum 1. Januar f. J. einen Lehrling einstellen wollen. Ich gestatte mir, mich um diese Stellung zu bewerben.

Ich besuchte voriges Jahr die hiesige Bürgerschule und habe sie im Juni mit vorzüglicher Reifeprüfung verlassen. Für gute Leistungen und musterhaftes Benehmen wurde ich voriges Jahr auch vom hiesigen Handelsgremium mit einer Stiftung belohnt.

In der Schule lernte ich außer Kursive und Maschinens schreiben die verschiedenen Rechenverfahren und die üblichen Formen der Buchführung. Ich kann einen einfachen Briefwechsel in slowenischer, serbokroatischer und deutscher Sprache führen.

Als Auskunft über meine persönlichen Verhältnisse und geistigen Fähigkeiten lege ich meinen Lebenslauf und zwei Zeugnisse (Abgangszeugnis der hiesigen Bürgerschule und das letzte Jahreszeugnis) bei.

Ich bitte Sie, mir bei einer persönlichen Vorstellung Gelegenheit zu geben, meine Eignung für Ihre geschätzte Firma zu beweisen.

Anton Prodnik

Anlagen: 1 Lebenslauf

2 beglaubigte Zeugnisabschriften

Herrn	Brief- marke
FRANZ KRÄMER Kaufmann	
KRÄMERSDORF	

Anmerkung: f. J. = folgenden Jahres.

Was erfuhr Anton Prodnik aus der Lokalzeitung? Wozu entschloß er sich? Welche Schulbildung hat er? Was für ein Schüler war er hinsichtlich des Erfolgs und des Benehmens? Wie wurde sein Fleiß belohnt? Was alles hatte er in der Schule erlernt? Hast du auch Verständnis für den Kaufmannsberuf? Woraus sollte der Kaufmann Krämer Prodniks Fähigkeiten ersehen?

Sprachlehre

1. Die Mitvergangenheit der Leideform schwacher Zeitwörter (Wiederholung):

Einzahl

Mehrzahl

ich wurde (ward) belohnt

wir wurden belohnt

du wurdest (wardst) belohnt

ihr wurdet belohnt

er (sie, es) wurde (ward) belohnt

sie wurden belohnt

Kako se tvori preteritum trpnega načina? Poleg **wurde** se redko rabijo v ednini še starejše oblike: **ich ward, du wardst, er ward.**

2. Ich gestatte mir, mich um diese Stellung zu bewerben = Ich gestatte mir, daß ich mich um diese Stellung bewerbe.

3. Ich bitte Sie, mir bei einer persönlichen Vorstellung Gelegenheit zu geben, meine Eignung für Ihre geschätzte Firma zu beweisen = Ich bitte Sie, daß Sie mir bei einer persönlichen Vorstellung Gelegenheit geben, daß ich meine Eignung für Ihre geschätzte Firma beweise.

A u f g a b e n

1. Mein künftiger Beruf. (Brief an einen Freund.)
2. Konjugiert in der Ggw. und Mvgh.: Ich werde in der Schule gebildet. Ich werde bei der Arbeit fortwährend beobachtet. Ich werde von der Wichtigkeit des kaufmännischen Berufs überzeugt.
3. Setzt in die Mehrzahl beziehungsweise Einzahl der Ggw. und Mvgh.: Ich werde früh aufgeweckt. Du wirst wegen dieser Tat bestraft. Der Vorfall wird von der Polizei untersucht. Wir werden in der Schule belobt. Ihr werdet zu guten Menschen gebildet. Die Kinder werden an ihr Versprechen erinnert.

17. Siebzehnte Übung

Zum neuen Jahre

Wie heimlicherweise
 ein Engelein leise
 mit rosigen Füßen
 die Erde betritt,
 so nahte der Morgen.
 Jauchzt ihm, ihr Frommen,
 ein heilig Willkommen!
 Herz, jauchze du mit!

In ihm sei's begonnen,
 der Monde und Sonnen
 an blauen Gezelten
 des Himmels bewegt.
 Du Vater, du rate,
 lenke du und wende!
 Herr, dir in die Hände
 sei Anfang und Ende,
 sei alles gelegt!

Eduard Mörike

Anmerkungen: ein heilig Willkommen: ein heiliges Willkommen; sei's = sei es (nämlich: das neue Jahr); es sei begonnen: naj se začne (konj. sei izraža željo); enako: sei alles gelegt.

18. Achtzehnte Übung

Der ertappte Dieb

Einem Bauersmann war sein Pferd aus dem Stalle weggeführt worden. Kurze Zeit darauf ging er auf den Markt. Wie staunte er, als er sein Pferd in den Händen eines unbekanntes Mannes sah. Schnell ergriff er den Zügel des Pferdes und rief laut: „Das ist mein Pferd; vorige Woche ist es mir weggeführt worden!“ Der Unbekannte sagte ruhig: „Sie irren sich, lieber Freund. Dieses Pferd gehört mir und mag wohl dem Ihrigen ähnlich sein.“



Da hielt der Bauer dem Pferde beide Augen zu und sagte: „Wenn das Pferd Ihnen gehört, so sagen Sie mir doch, auf welchem Auge es blind ist.“ Jener erwiderte schnell: „Auf dem linken Auge.“ — „Sie sehen wohl, daß Sie es nicht wissen!“ rief der Bauer, indem er das linke Auge zeigte. — „Nein, ich habe mich versprochen, auf dem rechten Auge,“ entgegnete der Fremde.

Nun deckte der Bauer auch das rechte Auge auf und sprach: „Jetzt ist es klar, daß du ein Dieb und ein Lügner bist. Das Pferd ist auf keinem Auge blind.“ Alle Umstehenden lachten und riefen: „Der Dieb ist ertappt!“ Er wurde verhaftet, ins Gefängnis geführt und bestraft.

Nach Chr. v. Schmid

Was war einem Bauersmann weggeführt worden? Wo erblickte er unverhofft sein Pferd? Was machte er? Wie redete sich der Unbekannte aus? Wie bewies ihm der Bauer, daß er das Pferd gestohlen hatte? Was geschah mit dem Dieb?

Sprachlehre

Die Vergangenheit und die Vorvergangenheit der Leideform schwacher Zeitwörter (Wiederholung):

Vgh.:

ich bin weggeführt worden
 du bist weggeführt worden
 er }
 sie } ist weggeführt worden
 es }
 wir sind weggeführt worden
 ihr seid weggeführt worden
 sie sind weggeführt worden

Vvgh.:

ich war weggeführt worden
 du warst weggeführt worden
 er }
 sie } war weggeführt worden
 es }
 wir waren weggeführt worden
 ihr war(e)t weggeführt worden
 sie waren weggeführt worden

Kako tvorimo perfekt trpnega načina? (ich bin + weggeführt + worden) Kako delamo predpretekli čas trpnega načina? (ich war + weggeführt + worden) Oblika **worden** namesto daljše **geworden** se vedno rabi v vseh z **sein** sestavljenih spregatvenih oblikah, kadar stopi pred **worden** deležnik samostojnega glagola (ich bin **gelobt** worden). Za samostalniki in pridevniki pa vedno stoji daljša oblika (Mein Bruder ist **Arzt** geworden. Das Korn ist **reif** geworden).

Aufgaben

1. a) Der Bauer erzählt die Geschichte. b) Der Dieb erzählt die Geschichte dem Richter.
2. Konjugiert in der Vgh. und Vvgh.: Ich bin verhaftet worden. Ich bin ins Gefängnis geführt worden. Ich bin bestraft worden.
3. Setzt in die Vgh. und Vvgh.: Die Augen werden zuge-drückt. Das linke Auge des Pferdes wird gezeigt. Der Dieb wird ertappt. Er wird vom Richter bestraft.

19. Neunzehnte Übung

Mariborer Festwoche
 (Zeitungsbericht)

Maribor, 24. Jänner. — Im städtischen Sitzungssaal fand Donnerstag eine Konferenz statt, die der diesjährigen Mariborer Festwoche galt. Anwesend waren Vertreter aller Wirtschafts-, Kultur- und Sportvereinigungen. Die heurige Festwoche **wird** in noch größerem Rahmen **veranstaltet werden** als die bisherigen. Das Mariborer Theater wird in eigener Regie Freilichtaufführungen veranstalten. Die herkömmlichen Veranstaltungen **werden** um eine Prekmurje-Ausstellung **vermehrt werden**. Man plant Fußball-, Schwimm-, Tennis- und leichtathletische Veranstaltungen, zu denen in erster Linie die heimischen Klubs geladen werden sollen. Ferner soll eine inter-



nationale Motorrad-Sternfahrt veranstaltet werden. Bis Mitte Februar werden die Vorbereitungen wohl schon so weit ausgeführt worden sein, daß die Bedingungen zu einem Wettbewerb für Plakátentwürfe werden veröffentlicht werden können. Die drei besten Entwürfe werden honoriert werden.

Wem galt die Konferenz im städtischen Sitzungssaal? Wer war anwesend? Wird die heurige Festwoche im selben Rahmen veranstaltet werden wie die bisherigen? Was ist alles geplant? Wie ist das sportliche Programm der Festwoche? Was wird um die Mitte Februar veröffentlicht werden? Wieviel Entwürfe werden honoriert werden?

Sprachlehre

1. Die Zukunft und die Vorzukunft der Leideform schwacher Zeitwörter (Wiederholung):

Zkf.:

ich werde honoriert werden
 du wirst honoriert werden
 er } wird honoriert werden
 sie }
 es }
 wir werden honoriert werden
 ihr werdet honoriert werden
 sie werden honoriert werden

Vzkl.:

ich werde honoriert worden sein
 du wirst honoriert worden sein
 er } wird honoriert worden sein
 sie }
 es }
 wir werden honoriert worden sein
 ihr werdet honoriert worden sein
 sie werden honoriert worden sein

Kako tvorimo prihodnji čas trpnega načina? (ich werde + honoriert werden) Kako pa je sestavljen sedanji nedoločnik trpnega načina? (honoriert + werden)

Kako tvorimo predprihodnji čas trpnega načina? (ich werde + übergeführt worden sein) Kako je sestavljen trpni nedoločnik preteklega časa? (übergeführt + worden + sein) Ali se predprihodnji čas pogosto rabi? Kaj pomeni predprihodnji čas? Kako se rabi?

2. ... daß die Bedingungen zu einem Wettbewerb für Plakatentwürfe werden veröffentlicht werden können. Če imamo v odvisnem stavku sestavljeno obliko pomožnega glagola naklona, potem stoji osebna oblika pomožnega glagola časa (werden) pred nedoločnikom glavnega glagola (veröffentlicht werden), pomožni glagol naklona (können) pa stopi na konec stavka.

Aufgaben

1. Besuch der Mariborer Festwoche oder einer ähnlichen Veranstaltung. (Beschreibung.)

2. Konjugiert in der Zkf. und Vzkf.: Ich werde vom Lehrer gelobt. Ich werde von den Eltern in die Schule geschickt.

3. Setzt in die Zkf. und Vzkf. der Leideform: Ich veranstalte eine Festwoche. Du planst eine Ausstellung. Die hiesigen Klubs planen eine leichtathletische Veranstaltung.

20. Zwanzigste Übung

Zeppelin



Ich höre es brummen und heulen in der Luft. Sollte das der Zeppelin sein? Gleich habe ich den Kopf im Nacken, aber ich kann noch nichts sehen in der engen Straße.

Einige Fenster werden aufgerissen. Leute hängen weit heraus. Kinder kommen auf die Straße gestürzt. Alles guckt nach dem Himmel. Da — da guckt die weiße Spitze über die Häuser weg! O, er fliegt ganz niedrig! Er rennt beinahe die Häuser um! Jetzt sehe ich schon die vordere Gondel! Und jetzt die Seitengondeln mit den Propellern!

Aus der vorderen Gondel gucken Leute aus den Fenstern und winken. Alle Kinder schreien. Die Propeller heulen. Es ist ein mächtiger Lärm. „Zeppeliin! Zep...“ Da wurde ich umgestoßen. O weh, mein Bein! Es polterte über mir. Ich wurde zur Seite gestoßen.

Ein Radfahrer hat mich umgefahren. Er ist selber dabei gestürzt. Er springt auf, hebt sein Rad hoch und richtet mich auf. Ganz blaß ist er: „Ist's schlimm geworden?“ fragt er? „Mußt nicht weinen! Ich hab' dich gar nicht gesehen. Ich guckte nach dem Zeppelin.“

Ich reibe mein Bein und hinke ein paar Schritte zur Seite. Da sehe ich sein Fahrrad an. Das Vorderrad ist ganz krumm gebogen. Das sieht so drollig aus, daß ich mitten im Weinen lachen muß.

Nach Otto Rampe

Anmerkung: Mußt nicht weinen! (= Du mußt nicht weinen): V razgovornem jeziku in v pesmih pogosto izpuščamo osební zaimek; prim. bitte, danke.

Was hörst du in der Luft? Kannst du in der engen Straße schon was sehen? Wohin gucken alle Leute? Wie fliegt der Zeppelin? Was siehst du endlich? Wohin wurdest du plötzlich gestoßen? Wer hat dich umgefahren? Wurdest du dabei schwer verletzt? Was geschah mit dem Radfahrer? Wie war sein Rad?

Sprachlehre

1. Die Gegenwart und Mitvergangenheit der Leideform der starken Zeitwörter (Wiederholung):

Ggw.:

ich werde gestoßen
du wirst gestoßen
itd.

Mvgh.:

ich wurde gestoßen
du wurdest gestoßen
itd.

2. Die Empfindungswörter (Wiederholung): O, er fliegt niedrig. O weh, mein Bein!

Kako imenujemo besedice, kakor so: O, o weh ipd.? Kaj izražajo?

Aufgaben

1. Ein Unglück ist mir zugestoßen. (Brief an die Eltern.)

2. Setzt in die Mvgh. der Leideform: Er wird gesehen. Sie werden gestoßen. Du wirst umgefahren. Ich werde gehoben. Das Bein wird gerieben.

3. Konjugiert in der Ggw. und Mvgh.: Ich werde umgestoßen. Ich werde geschlagen.

21. Einundzwanzigste Übung

Die Boten des Todes

Vor alten Zeiten war einmal der Tod von einem Riesen niedergeschlagen worden und auf der Straße liegen geblieben. Da kam ein junger Mensch des Weges. Als er den Tod liegen sah, ging er mitleidig heran, richtete ihn auf und flößte ihm aus einer Flasche einen stärkenden Trank ein. Als der Tod wieder zu Kräften kam, fragte er den Jüngling: »Weißt du auch, wer ich bin und wem nun von dir auf die Beine geholfen worden ist?« — »Nein,« antwortete der Jüngling. — »Ich bin der Tod, ich verschone niemand. Dir verspreche ich aber, daß ich dich nicht unversehens überfallen, sondern dir erst meine Boten senden will, bevor ich komme und dich hole.« Der Jüngling war zufrieden und zog weiter. Bald kamen nun Krankheiten über ihn. Sobald er sich aber gesund fühlte, fing er wieder an, in Freuden zu leben. Da klopfte ihm eines Tages jemand auf die Schulter: es war der Tod. Der Mensch sagte: »Hast du mir nicht versprochen, deine Boten zu senden? Ich habe keine gesehen.« Der Tod erwiderte: »Schweig! Bist du nicht vom Fieber niedergeworfen worden? Ist dein Kopf nicht von Schwindel betäubt worden? Bist du nicht von meinem Bruder Schlaf jeden Abend an mich erinnert worden?« Der Mensch wußte nichts zu erwidern und ging mit dem Tode fort.

Nach Grimm

Was geschah einmal mit dem Tode? Wer half ihm in der Not? Was versprach der Tod dem Jüngling? Wie lebte nun der Jüngling? Wer klopfte ihm eines Tages auf die Schulter? Wollte der Mensch mit dem Tode gehen? Hatte der Tod sein Versprechen mit den Boten erfüllt? Auf welche Weise hatte er das getan?

Sprachlehre

Die Vergangenheit und Vorvergangenheit der Leideform starker Zeitwörter (Wiederholung):

Vgh.:

ich bin niedergeworfen worden
du bist niedergeworfen worden
itd.

Vvgh.:

ich war niedergeschlagen worden
du warst niedergeschlagen worden
itd.

Kako tvorimo trpni način perfekta? (ich bin + niedergeworfen + worden) Kako pa delamo trpni način predpreteklega časa? (ich war + niedergeschlagen + worden)

Aufgaben

1. Erzählt die Geschichte nach!
2. Setzt in die Leideform der Vgh. und Vvgh.: Er wird niedergeschlagen. Der Jüngling wird gesehen. Es wird mir auf die Beine geholfen. Es wird ihm alles versprochen. Ihr werdet niedergeworfen. Wir werden überfallen.
3. Konjugiert in der Vgh. und Vvgh.: Ich werde an den Tod erinnert. Ich werde vom Schwindel betäubt. Ich werde vom Tode verschont.

22. Zweiundzwanzigste Übung

Münchhausen schießt einen Hirsch

Mit einem Hirsch ist es mir einmal sonderbar ergangen. Ich hatte alle meine Kugeln verschossen und ging nach Hause. Bloß einen Schuß Pulver hatte ich noch im Gewehr. Da steht mit einem Mal ein Riesenhirsch vor mir. Der Hirsch sieht mich ganz ruhig an und läuft gar nicht fort. Das ärgert mich nun ganz gewaltig. Was tue ich da? Ich hole schnell aus der Tasche eine Handvoll Kirschchen, esse sie auf und lade die Kirschkerne in meine Flinte. Bum! da schieße ich auf ihn. Er fällt. „Er wird wohl tödlich getroffen worden sein! Hurra!“ schreie ich und laufe hinzu. Da springt das Tier wieder auf und läuft mir weg. Der Schuß hatte es nur betäubt. Ich gehe wütend nach Hause.

Nach ein paar Jahren mache ich wieder in demselben Walde Jagd. Da springt ein Hirsch vor mir auf, der trägt einen großen Kirschbaum auf dem Kopf. Und Kirschchen hängen daran. „Na,“ denke ich, „jetzt wirst du wohl besser getroffen werden.“ Ich ziele, schieße, und der Hirsch stürzt tot zu Erde. Das war nämlich der Hirsch, dem ich die Kirschkerne in den Schädel geschossen hatte. Ein Kern ist aufgegangen, und daraus ist ein Baum geworden.

Nach Bürger

Wie ist es Münchhausen mit dem Hirsch ergangen? Was hatte er verschossen? Was hatte er noch im Gewehr? Wer stand plötzlich vor ihm? Wie half sich Münchhausen, da er keine Kugel mehr hatte? Traf er das Tier tödlich? Was tat er

nach ein paar Jahren? Was trug nun ein Hirsch auf dem Kopf? Was machte Münchhausen? Welcher Hirsch war das? Woraus ist ein Baum gevorden?

Sprachlehre

Die Zukunft und die Vorzukunft der Leideform starker Zeitwörter (Wiederholung):

Zkf.:

ich werde getroffen werden
du wirst getroffen werden
itd.

Vzkf.:

ich werde getroffen worden sein
du wirst getroffen worden sein
itd.

Kako delamo trpnik prihodnjega časa? (ich werde + getroffen + werden) Kako pa tvorimo trpnik predprihodnjega časa? (ich werde + getroffen + worden + sein)

Aufgaben

1. Eine lustige Geschichte aus dem Jägerlatein.
2. Setzt in die Leideform der Zkf. und der Vzkf.: Alle meine Kugeln werden verschossen. Die Kirschen werden aufgegessen. Er wird getroffen. Ihr werdet getroffen.
3. Konjugiert in der Zkf. und Vzkf.: Ich werde geärgert. Ich werde vom Pferde getragen. Ich werde nach Hause geschickt.

23. Dreiundzwanzigste Übung

Etwas aus der Türkei

Ein Kaufmannsdiener wird auf der Reise durch die Türkei von der Nacht und Müdigkeit **überfallen**. Er bindet sein Pferd, das mit kostbaren Waren beladen war, nicht weit von einem Wachthaus an einen Baum. Er selbst legt sich unter den Baum und schläft ein. In der Früh, als er von der Morgenluft **geweckt wurde**, sah er, daß ihm das Rößlein **gestohlen worden war**.

Da eilte der Beraubte zum Prinzen und klagte ihm seine Not. Vom Prinzen aber **wurde** ihm wenig Gehör **geliehen**. Der Prinz sagte: »Warum bist du nicht fünfzig Schritte zum Wachthaus weitergeritten? Du **wirst** wohl durch deine eigene Schuld **bestohlen worden sein**.« Da sagte der Beraubte: »Wie sollte ich fürchten, unter freiem Himmel zu schlafen in einem Lande, das von dir **regiert wird**?« Das tat dem Prinzen wohl und er sagte: »Trink heute ein Gläschen türkischen Schnaps und

schlafe noch einmal unter dem Baum, es wird dir alles wieder zurückgegeben werden.«

Gesagt, getan. Als am andern Morgen der Kaufmannsdienner unter dem Baum erwachte, stand das Rößlein neben ihm, an dem Baum aber hing ein toter Mensch — der Dieb. Da sagte der glückliche Kaufmannsdienner bei sich selbst: »Nun ist mir wirklich alles zurückgegeben worden.«

Nach J. P. Hebel

Was machte ein Kaufmannsdienner eines Abends auf einer Reise durch die Türkei? Was sah er in der Früh? Wohin eilte er dann? Was sagte ihm der Prinz? Was antwortete der Be-raubte? War der Prinz mit seiner Antwort zufrieden? Welchen Auftrag gab er ihm? Was bemerkte der Diener am andern Morgen?

Sprachlehre

1. Die tätige Wirklichkeitsform starker Zeitwörter (Übersicht der Zeitformen):

Nf. der Ggw.		Mvgh.	Mtw. 2	
binden		band	gebunden	
Ggw.	ich binde		Nf. der Vgh.	gebunden haben
Zkf.	ich werde binden		Vgh.	ich habe gebunden
Bff.	binde!		Vvgh.	ich hatte gebunden
Mtw. 1	bindend		Vz kf.	ich werde gebunden haben

2. Die leidende Wirklichkeitsform starker Zeitwörter (Übersicht der Zeitformen):

Nf. der Ggw.		Mvgh.	Nf. der Vgh.	
gebunden werden		ich wurde gebunden	gebunden worden sein	
Ggw.	ich werde gebunden		Vgh.	ich bin gebunden worden
Zkf.	ich werde gebunden werden		Vvgh.	ich war gebunden worden
Bff.	werde gebunden!		Vz kf.	ich werde gebunden worden sein

Aufgaben

1. Der Diener erzählt.
2. Setzt in alle Zeiten: Das Pferd wird mir gestohlen. Es wird mir alles zurückgegeben. Das Pferd wird an den Baum

gebunden. Es wird mir wenig Gehör geliehen. Das Land wird vom Prinzen gut regiert. Ich werde von der Morgenluft geweckt.

3. Konjugiert in allen Zeiten der leidenden Wirklichkeitsform: Ich werde von der Müdigkeit überfallen. Ich werde von der Mutter belobt.

24. Vierundzwanzigste Übung

Sehnsucht nach dem Frühling

O wie ist es kalt geworden
und so traurig öd' und leer!
Rauhe Winde wehn vom Norden,
und die Sonne scheint nicht mehr.

Auf die Berge möcht' ich fliegen,
möchte sehn ein grünes Tal,
möcht' in Gras und Blumen liegen
und mich freun am Sonnenstrahl.

Möchte hören die Schalmeyen
und der Herden Glockenklang,
möchte freuen mich im Freien
an der Vögel süßem Sang!

Schöner Frühling, komm doch wieder!
Lieber Frühling, komm doch bald!
Bring' uns Blumen, Laub und Lieder,
schmücke wieder Feld und Wald!

Ja, du bist uns treu geblieben,
kommst nun bald in Pracht und Glanz,
bringst nun bald all deine Lieben,
Sang und Freude, Spiel und Tanz.

Hoffmann von Fallersleben

Sprichwörter

Auf einem viel **betretenen** Fußsteig wächst kein Gras. Wer **ungebeten** kommt, geht **ungedankt** davon. Einen **schlafenden** Hund soll man nicht wecken. **Gebrauchter** Pflug blinkt, **stehendes** Wasser stinkt.

Anmerkungen: freun = freuen. — An der Vögel süßem Sang = am süßen Sang der Vögel.

Wie ist es im Winter? Was alles möchte jetzt der Dichter? Warum wünscht er sich die schönen Frühlingstage herbei? Was wird ihm der Frühling bringen? Warum ist uns der Frühling treu geblieben? Wünschst du dir auch den Frühling? Welche Jahreszeit gefällt dir besser, der Winter oder der Frühling?

Sprachlehre

1. Die Befehlsform schwacher und starker Zeitwörter (Übersicht):

höre!	sieh! (haltel)
hör(e)t!	seh(e)t! (haltet!)
hören wir!	sehen wir! (halten wir!)
hören Sie!	sehen Sie! (halten Sie!)

S katerimi obrazili tvorimo velelnik? Kateri glagoli zožujejo v velelniku za 2. osebo ednine korenski samoglasnik?

2. Das Mittelwort schwacher und starker Zeitwörter (Wiederholung):

der Ggw.: hörend	sehend (haltend)
der Vgh.: gehört	gesehen (gehalten)

3. Die Nennform schwacher und starker Zeitwörter (Übersicht):

Tätigkeitsform	der Ggw.: hören	sehen (halten)
	der Vgh.: gehört haben	gesehen haben (gehalten haben)

Leideform	der Ggw.: gehört werden	gesehen werden (gehalten werden)
	der Vgh.: gehört worden sein	gesehen worden sein (gehalten worden sein)

Kako tvorimo trpni nedoločnik sedanjega časa? Kako delamo tvorni nedoločnik preteklega časa? Kako se piše in sklanja samostalniško rabljeni nedoločnik? Kateri slovenski obliki ustreza?

4. Die Möglichkeitsform der Mitvergangenheit: ich könnte, du könntest itd.

Aufgaben

1. Lernt das Gedicht und die Sprichwörter auswendig!
2. Beschreibe deine liebste Jahreszeit!

25. Fünfundzwanzigste Übung

Der geheilte Patient

Es lebte einmal ein reicher Amsterdamer, der den ganzen Tag nur aß und trank. Davon bekam er zuletzt einen dicken Leib und er war lange Zeit nicht recht gesund und nicht recht krank. Kein Arzt in Amsterdam konnte ihm helfen. Endlich hörte er von einem Arzt, der hundert Stunden weit wohnte. Es hieß, daß jeder Kranke von ihm **geheilt werde**, wenn ihn der Arzt nur **ansehe**. Der reiche Amsterdamer schrieb ihm daher einen Brief. Der Arzt merkte bald, was ihm **fehle**, nämlich Mäßigkeit und Bewegung. Er schrieb ihm ein Brieflein. Darin schrieb er, der Reiche **habe** ein schweres Leiden, doch sei ihm noch zu helfen, wenn er folgen **wolle**. In seinem Bauche sei ein Lindwurm. Deshalb **müsse** der Reiche selbst zum Arzt kommen, aber zu Fuß, er **dürfe** nicht reiten, damit der Lindwurm nicht **geschüttelt werde**. Auch **möge** er nicht zu viel essen. Der Patient machte sich gleich den nächsten Tag auf den Weg. Zuerst ging es schwer, dann aber jeden Tag leichter. Als er zum Arzt kam, war er schon vollkommen gesund. Der Arzt sagte ihm: „Jetzt erzählt mir aber, was Euch fehlt!“ „Herr Doktor, mir fehlt nichts, und wenn Ihr so gesund seid wie ich, so soll es mich freuen,“ antwortete der Patient. Der Doktor sagte: „Das hat Euch ein guter Geist geraten, daß Ihr meinen Rat befolgt habt. Aber Ihr habt noch Eier des Lindwurms im Leib, deshalb müßt Ihr wieder zu Fuß heimkehren. Daheim müßt Ihr Holz sägen und dürft nicht mehr essen, als Euch der Hunger ermahnt. Da könnt Ihr noch ein alter Mann werden.“

Der Reiche befolgte den Rat des Arztes und lebte noch lange als ein gesunder Mann.

Nach J. P. Hebel

Was machte ein Amsterdamer den ganzen Tag? Wie fühlte er sich bei seinem allzuguten Leben? Konnten ihm die Ärzte von Amsterdam helfen? Von wem hörte er endlich? Was tat er? Was schrieb ihm der wunderbare Arzt? Befolgte der Amsterdamer seinen Rat? Wie erging es ihm auf seiner Fußreise? Wie war er, als er zum Arzt kam? Was sagte ihm der Arzt? Befolgte der Reiche den Rat des Arztes? Wie lebte er dann?

Sprachlehre

A. Die Gegenwart der tätigen Möglichkeitsform (Wiederholung und Übersicht):

1. Die Hilfszeitwörter der Zeit:

sein	haben	werden
ich sei (nicht)	ich habe (nicht)	ich werde (nicht)
du seist (nicht)	du habest (nicht)	du werdest (nicht)
er	er	er
sie } sei (nicht)	sie } habe (nicht)	sie } werde (nicht)
es }	es }	es }
wir seien (nicht)	wir haben (nicht)	wir werden (nicht)
ihr seiet (nicht)	ihr habet (nicht)	ihr werdet (nicht)
sie seien (nicht)	sie haben (nicht)	sie werden (nicht)

2. Die Hilfszeitwörter der Redeweise:

ich wolle	ich solle	ich dürfe
du wolltest	du sollest	du dürfest
er	er	er
sie } wolle	sie } solle	sie } dürfe
es }	es }	es }
wir wollen	wir sollen	wir dürfen
ihr wollet	ihr sollet	ihr dürfet
sie wollen	sie sollen	sie dürfen

ich müsse	ich könne	ich möge
du müssest	du könntest	du mögest
er	er	er
sie } müsse	sie } könne	sie } möge
es }	es }	es }
wir müssen	wir können	wir mögen
ihr müsset	ihr könntet	ihr möget
sie müssen	sie können	sie mögen

3. Starke Zeitwörter:

ich komme	ich schlage	ich sehe
du kommest	du schlagest	du sehest
er	er	er
sie } komme	sie } schlage	sie } sehe
es }	es }	es }
wir kommen	wir schlagen	wir sehen
ihr kommet	ihr schlaget	ihr sehet
sie kommen	sie schlagen	sie sehen

Pomni: Glagoli, ki imajo v korenu samoglasnik a, tega a v konj. sed. časa ne preglašajo. Prav tako ne zožujejo korenskega samoglasnika glagoli s korenskimi samoglasnikom e.

4. Schwache Zeitwörter:

Ez. ich fehle	Mz. wir fehlen
du fehlest	ihr fehlet
er	sie fehlen
sie	
es	

B. Die Gegenwart der leidenden Möglichkeitsform (Wiederholung):

Ez. ich werde (nicht) geheilt	ich werde (nicht) gesehen
du werdest (nicht) geheilt	du werdest (nicht) gesehen
itd.	itd.

Kako tvorimo konjunktiv sedanjika v trpnem načinu? Kaj ostane neizpremenjeno? Kaj se razlikuje od indikativa?

C. Der Gebrauch des Konjunktivs:

1. **Es hieß**, daß jeder Kranke von ihm **geheilt** werde, wenn ihn der Arzt nur **ansehe**. Der Arzt **meinte** (**vermutete, glaubte, ahnte, war der Meinung**), daß ihm nur Mäßigkeit und Bewegung **fehle**. Der Arzt **dachte** (**hoffte**), es sei ihm noch zu helfen, wenn er folgen wolle.

Kaj izražajo krepko tiskani glagoli? (Negotovo, osebno mnenje.) Kateri naklon stoji za njimi v odvisnem stavku?

Za glagoli in glagolskimi izrazi, ki izražajo osebno mnenje (**glauben, meinen, denken, vermuten, hoffen, fürchten, der Meinung sein** itd.) stoji v nemščini redno konjunktiv.

2. Der Arzt schrrieb : »Du (Reicher) hast ein schweres Leiden.«	Der Arzt schrrieb , er (der Reiche) habe ein schweres Leiden.
Der Arzt sagte : »Iß nicht zu viel!«	Der Arzt sagte , er möge (solle) nicht zu viel essen.

Primerjaj gornji dvojici stavkov! Kakšen govor imamo na levi, kakšen na desni? (Premi — odvisni.) Kaj se spremeni v odvisnem govoru? (Narekovaj odpade, spremeni se oseba, naklon.) Kaj izraža glagol napovednega stavka? (Govorjenje, pisanje.)

V odvisnem govoru rabimo praviloma konjunktiv. Velebnik pa opisujemo s konjunktivom glagolov **mögen** ali **sollen**.

Aufgaben

1. Der Patient erzählt.
2. Der Arzt erzählt.
3. Setzt in die Möglichkeitsform der Gegenwart: Ich **glaube**, du (gesehen werden). Ich **hoffe**, er (geheilt werden). Er **ahnt**, der Brief (geschrieben werden). Ich **meine**, du (gefangen werden). Der Vater **ist der Meinung**, er (müssen kommen).

26. Sechszwanzigste Übung

Am Bienenhaus

Vater und Kinder standen am Bienenhaus und sahen den Bienen zu, wie sie ein- und ausflogen. Da kamen sie durch das schmale Flugloch aus dem Kasten heraus und flogen über die Sträucher hin hoch in die Luft. Und das ging immerfort, immer neue Bienen flogen aus und immer wieder kamen Bienen zurück. Der Vater hatte 15 Bienenkasten und noch 3 Körbe.

Da rief Karl auf einmal: »O, sieh mal die da!« Und da zeigte er auf eine; die war ganz gelb und an den Hinterfüßen hatte sie gelbe Knötchen. »Ja,« sagte der Vater, »die war im Löwenzahn — da hat sie sich den Blütenstaub geholt.« Und er erzählte ihnen, daß sich die Bienen Blütenstaub holen. Den Staub brauchen sie für die jungen Bienen. »O, die da!« sagte Oskar und zeigte auf eine, die grünliche Knötchen an den Hinterfüßchen hatte. Und der Vater erzählte den Kindern, daß die Bienen an den Hinterfüßchen kleine Säckchen **hätten**, dahinein **packten** sie den Blütenstaub. Und wenn sie dann nach Hause **kämen**, dann hätten sie Höschchen an. Grüne oder gelbe oder rötliche Höschchen, je nachdem, von welcher Blume sie den Blütenstaub **holten**. Vom Löwenzahn **wären** sie über und über gelb. Die Bienen **wären** heute auch sehr aufgereggt, da sie viel Honig hätten sammeln können; und wenn jetzt jemand plötzlich vor den Bienenkasten **träte**, so **würde** er von den Bienen **zerstochen** werden.

Nach Erich Bockemühl

Anmerkungen. ... da sie viel Honig **hätten** sammeln können: glej 19. Übung, Sprachlehre 2!

Wo standen Vater und Kinder? Wem sahen sie zu? Was machten die Bienen? Wieviel Bienenkasten und Körbe hatte der Vater? Worauf zeigte plötzlich Karl? Wie erklärte der Vater die gelben Hinterfüßchen? Was holen die Bienen aus den Blüten? Worauf machte Oskar den Vater aufmerksam? Hast du schon jemals der Arbeit der Bienen zugeschaut? Wie sind die Bienen, wenn sie viel Honig bekommen? Wem gleichen fleißige Kinder?

Sprachlehre

A. Die Mitvergangenheit der tätigen Möglichkeitenform (Wiederholung und Übersicht):

1. Die Hilfszeitwörter der Zeit:

sein	haben	werden
ich wäre	ich hätte	ich würde
du wärest	du hättest	du würdest
er wäre	er hätte	er würde
itd.	itd.	itd.

2. Die Hilfszeitwörter der Redeweise:

können	mögen	dürfen
ich könnte	ich möchte	ich dürfte
du könntest	du möchtest	du dürftest
er könnte	er möchte	er dürfte
itd.	itd.	itd.

müssen	sollen	wollen	wissen
ich müßte	ich sollte	ich wollte	ich wüßte
du müßtdest	du solltest	du wolltest	du wüßtdest
er müßte	er sollte	er wollte	er wüßte
itd.	itd.	itd.	itd.

3. Starke Zeitwörter:

kommen	schlagen	gehen
ich käme	ich schlüge	ich ginge
du käm(e)st	du schlug(e)st	du gingest
er } käme	er } schlüge	er } ginge
sie } käme	sie } schlüge	sie } ginge
es } käme	es } schlüge	es } ginge
wir kämen	wir schlugen	wir gingen
ihr käm(e)t	ihr schlug(e)t	ihr ginget
sie kämen	sie schlugen	sie gingen

4. Schwache Zeitwörter:

ich packte	wir packten
du packtest	ihr packtet
er } packte	sie packten
sie } packte	
es } packte	

Pazi na preglas v preteritu nekaterih glagolov! Čemu je enak konjunktiv preterita šibkih glagolov? Kdaj rabimo konjunktiv preterita? Kako se prevaja v slovenščini?

B. Die Mitvergangenheit der leidenden
Möglichkeitsform (Wiederholung):

ich würde gepackt
du würdest gepackt
itd.

ich würde gestochen
du würdest gestochen
itd.

Kako se tvori preteritum trpnega načina?

Aufgaben

1. Beschreibt das Schwärmen in einem Bienenkorb!
2. Konjugiert in der Mvgh. der Möglichkeitsform: Ich stand am Bienenhaus und sah den Bienen zu. Ich fliege mit einem Flugzeug. Ich erzähle eine Geschichte. Ich habe einen Bienenkorb.

27. Siebenundzwanzigste Übung

Abendlied eines Landmanns

Das schöne große Taggestirne
vollendet seinen Lauf;
komm, wisch' den Schweiß mir von der Stirne,
lieb' Weib, und dann tisch' auf.

Kannst hier nur auf der Erde deken,
hier unterm Apfelbaum;
da pflegt es abends gut zu schmecken
und ist am besten Raum.

Nun rufe flugs die kleinen Gäste,
denn hör', mich hungert sehr;
bring' auch den Kleinsten aus dem Neste,
wenn er nicht schläft, mit her!

Es leuchtet uns bei unserm Mahle
der Mond so silberrein,
und guckt von oben in die Schale
und tut den Segen drein.

Nun, Kinder, esset! eßt mit Freuden,
und Gott gesegn' es euch!
Sieh, Mond, ich bin wohl zu beneiden,
bin arm und bin doch reich.

Matthias Claudius

Anmerkungen. Das Taggestirne: danes samo: das Taggestirn; prav tako danes samo **die Stirn**, ne pa **Stirne**; lieb' Weib: liebes Weib; **unterm**: unter dem; **gesegne** samo v tej zvezi, sicer je glagol »gesegnen« zastarel.

28. Achtundzwanzigste Übung

Der Wérwolf

Ein Soldát erzählte folgende Geschichte, die seinem eigenen Großvater begegnet sein soll. Dieser **sei** einmal in den Wald Holz hauen **gegangen**, mit einem Gevatter und noch einem Dritten. Diesen Dritten **habe** man immer im Verdacht **gehabt**, **es sei** nicht ganz richtig mit ihm **gewesen**; doch **habe** man nichts Gewisses davon zu sagen **gewußt**. Nun **hätten** die drei ihre Arbeit **getan** und **wären** müde **geworden**. Darauf **sei** von diesem Dritten **vorgeschlagen** worden, ob sie nicht ein bißchen schlafen wollten. Das **sei** denn nun **geschehen**, jeder **habe** sich nieder auf den Boden **gelegt**. Der Großvater **habe** aber nur so **getan**, als schliefe er und **habe** die Augen ein wenig **aufgemacht**. Da **habe** der Dritte erst genau um sich gesehen, ob die anderen auch schliefen. Er **habe** auf einmal den Gürtel **abgeworfen** und **sei** ein Werwolf **gewesen**. Ein solcher Werwolf sehe nicht ganz so aus wie ein natürlicher Wolf, sondern etwas anders. Darauf **sei** er **weggelaufen** zu einer nahen Wiese, wo gerade ein Füllen **gegrast** hätte. Das **habe** er **angefallen** und **gefressen** mit Haut und Haar. Hernach **sei** er **zurückgekommen**, **habe** den Gürtel wieder **umgetan** und nun, wie vorher, in menschlicher Gestalt **dagelegen**. Nach einer kleinen Weile, als sie alle zusammen aufgestanden, **seien** sie heim nach der Stadt **gegangen**. Wie sie eben am Schlagbaum **gewesen seien**, **habe** jener Dritte über Magenweh **geklagt**. Da **habe** ihm der Großvater heimlich ins Ohr **geraunt**: »Das will ich wohl glauben, wenn man ein Pferd mit Haut und Haar gegessen hat.« Jener **habe** aber **geantwortet**: »**Wäre** mir das im Wald **gesagt** worden, so sollte man es jetzt nicht mehr sagen.«

Nach Friedrich von der Leyen

Was begegnete dem Großvater eines Soldaten? Mit wem ging er in den Wald? Was dachte man vom Dritten? Was machten die drei nach getaner Arbeit? Schief auch der Groß-

vater ein? Was tat der Dritte? Wie sieht ein Werwolf aus? Was machte der Werwolf? Worüber klagte er, als sie nach der Stadt gingen? Was raunte ihm der Großvater ins Ohr? Was antwortete der Dritte? Kennst du ähnliche Geschichten aus dem Slowenischen? Erzähle sie!

Sprachlehre

1. Die Vergangenheit und die Vorvergangenheit der tätigen Möglichkeitsform (Wiederholung):

ich habe gelegt
du habest gelegt
itd.

ich sei gegangen
du seist gegangen
itd.

ich hätte gelegt
du hättest gelegt
itd.

ich wäre gegangen
du wärest gegangen
itd.

Kako tvorimo konjunktiv perfekta? Kdaj s konjunktivom pomožnega glagola **haben**, kdaj s konj. glagola **sein**? Kako pa delamo konjunktiv predpreteklega časa?

2. Die Vergangenheit und die Vorvergangenheit der leidenden Möglichkeitsform (Wiederholung):

Vgh.:

ich sei belobt worden
du seist belobt worden
itd.

Vvgh.:

ich wäre belobt worden
du wärest belobt worden
itd.

Kako delamo konjunktiv perfekta trpnega načina? Kako pa tvorimo konjunktiv predpreteklega časa trpnega načina? Primerjaj konjunktiv trpnega načina s konjunktivom tvornega načina! Kaj izraža konjunktiv v primerih gornjega berila? Kako se torej konjunktiv rabi?

Aufgaben

1. Der Großvater erzählt.

2. Setzt in die tätige Möglichkeitsform der Vgh. und Vvgh.:
Ich gehe in den Wald. Er hat mich im Verdacht. Du tust deine Arbeit. Ihr sagt. Ich laufe weg. Du kommst zurück. Es liegt da. Wir gehen in die Stadt.

3. Setzt in die leidende Möglichkeitsform der Vgh. und Vvgh.:
Das Fest wird gefeiert. Du wirst angezogen. Das Lied wird gesungen. Ihr werdet gestört. Sie werden beobachtet. Das Buch wird gelesen.

29. Neunundzwanzigste Übung

Die sieben Stäbe

Ein Bauersmann hatte sieben Söhne, die sich öfter miteinander zankten und miteinander stritten, so daß sie dadurch die Arbeit versäumten. Ja, einige böse Menschen machten sich diese Uneinigkeit zunutze und wollten die Söhne nach dem Tode des Vaters um ihr väterliches Erbteil bringen. Da ließ der Vater eines Tages alle sieben Söhne zusammenkommen und legte ihnen sieben Stäbe vor, die fest zusammengebunden waren, und sagte: „Dem, der dieses Bündel Stäbe zerbricht, zahle ich sofort hundert Taler.“ Einer nach dem andern strengte seine Kräfte an, es ging aber nicht. Da löste der Vater das Bündel und zerbrach einen Stab nach dem andern mit geringer Mühe. Dabei meinte er, es werde den Söhnen gut gehen, solange sie fest zusammenhalten würden.

Nach Chr. v. Schmid

Wieviel Söhne hatte ein Bauersmann? Lebten sie in Eintracht? Was wollten einige böse Menschen tun? Was machte der Vater eines Tages? Konnten die Söhne das ganze Bündel Stäbe zerbrechen? Was tat der Vater darauf? Welche Lehre gab er dadurch den Söhnen?

Sprachlehre

1. Die tätige und leidende Möglichkeitsform der Zukunft (Wiederholung):

Tätigkeitsform:

ich werde gehen
du werdest gehen
itd.

Leideform:

ich werde überwältigt werden
du werdest überwältigt werden
itd.

Kako tvorimo konjunktiv prihodnjega časa tvornega načina? Kako pa delamo konjunktiv prihodnjega časa trpnega načina? Kako se rabi konjunktiv v gornjem berilu?

Aufgaben

1. Einer der sieben Söhne erzählt.

2. Setzt in die Möglichkeitsform der Zkf.: Der Sohn versäumt die Arbeit. Du machst dir unsere Uneinigkeit zunutze. Das Kind wird um das väterliche Erbteil gebracht. Du wirst fest gebunden. Der Stock wird leicht zerbrochen.

3. Konjugiert in der Möglichkeitsform der Zkf.: Ich werde den Stab zerbrechen. Ich werde leicht besiegt werden.

30. Dreißigste Übung

Des Knaben Berglied

Ich bin vom Berg der Hirtenknab',
 seh' auf die Schlösser all herab.
 Die Sonne strahlt am ersten hier,
 am längsten weilet sie bei mir.
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Hier ist des Stromes Mutterhaus,
 ich trink' ihn frisch vom Stein heraus;
 er braust vom Fels in wildem Lauf,
 ich fang' ihn mit den Armen auf.
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Der Berg, der ist mein Eigentum;
 da zieh'n die Stürme rings herum,
 und heulen sie von Nord und Süd,
 so überschallt sie doch mein Lied:
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Sind Blitz und Donner unter mir,
 so steh' ich hoch im Blauen hier;
 ich kenne sie und rufe zu:
 Laßt meines Vaters Haus in Ruh'!
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Und wenn die Sturmglock' einst erschallt,
 manch Feuer auf den Bergen wallt,
 dann steig' ich nieder, tret' ins Glied
 und schwing' mein Schwert und sing' mein Lied:
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Ludwig Uhland

Anmerkungen. Weilet: danes weilt. — ... manch Feuer = manches Feuer.

31. Einunddreißigste Übung

Wie alle Leute über den jungen Eulenspiegel klagten



Als Till Eulenspiegel so alt war, daß er gehen konnte, spielte er mit den übrigen Dorfkindern. Da trieb er allerlei Büberei, so daß alle Nachbarn sich bei dem alten Eulenspiegel beklagten, daß sein Sohn ein Taugenichts sei. Da kam der Mann zu dem Sohn und sagte: »Wie geht das zu, daß alle Menschen über dich klagen?« Der Vater meinte, sein Sohn werde den Leuten nichts **getan haben**. Der Sohn sprach: »Lieber Vater, ich tue doch niemand etwas, das

will ich beweisen. Geh, setz dich auf dein Pferd, ich will mich zu dir setzen, stillschweigen und mit dir durch die Gassen reiten, und doch werden sie über mich schimpfen. Gib nur acht!« Da setzte der Vater seinen Sohn vor sich auf das Pferd. Eulenspiegel saß still, aber er sperrte den Mund auf und grinste die Bauern an und streckte die Zunge heraus. Da liefen die Leute herzu und sprachen: »Seht doch, welch ein junger Taugenichts das ist!« Da sprach der Vater zum Sohn, er sei zu einer unglücklichen Stunde geboren, er werde von den Leuten wohl auch schon früher **geschimpft worden sein**, auch wenn er niemand was getan hätte.

Nach Hans Gieseler

Mit wem spielte der kleine Till Eulenspiegel? Was trieb er dabei? Wer beklagte sich bei seinem Vater? Was sagte der Vater zum Sohn? Was meinte der Sohn? Welchen Rat gab er dem Vater? Welchen Erfolg hatte dieser Versuch?

Sprachlehre

Die tätige und leidende Möglichkeitsform der Vorzukunft (Wiederholung):

ich werde (nicht) getan haben
du werdest (nicht) getan haben
itd.

ich werde (nicht) geschimpft worden sein
du werdest (nicht) geschimpft worden sein
itd.

Kako delamo tvorni konjunktiv predprijodnjega časa? Kako pa delamo trpni konjunktiv predprijodnjega časa? Kako se rabi konjunktiv v primerih gornjega berila?

Aufgaben

1. Der Vater erzählt.
2. Ich habe jemandem einen Streich gespielt.
3. Setzt in die Möglichkeitsform der Vzkf.: Er kriecht herum. Sie spielt mit den Kindern. Es ist vier Jahre alt. Du treibst allerlei Büberei. Die Nachbarn beklagen sich. Du wirst geschimpft. Der Sohn wird vom Vater auf das Pferd gesetzt. Das wird bewiesen. Das Pferd wird geritten. Es wird gesprochen.
4. Konjugiert in der Möglichkeitsform der Vzkf.: Ich spiele mit den Dorfkindern. Ich beklage mich über deine Büberei. Ich werde auf das Pferd gesetzt.

32. Zweiunddreißigste Übung

Am Hochofen

Der Hochofen ist ein Gebäude, das die Höhe von dreißig Metern erreicht, ein Turm mit Feuersglut im Innern. **Jahrelang** toben in seinen Mauern ohne Unterbrechung die Flammen, die **unausgesetzt** durch heiße Winde angefacht werden.

Nur wenn er glüht, lebt der Hochofen. Dann fahren unaufhörlich gewaltige Lasten von Kohlen und graubraunen Erzen nach **oben**. Es öffnet sich eine große runde Klappe, und mit Donnergepolter stürzt das Material in den brennenden Schlund. **Drinnen** in dem tiefen Schacht herrscht eine Temperatur von vierzehn- bis sechzehnhundert Grad. Da wird auch das Härteste erweicht. Die Erze schmelzen, werden flüssig, und die Schwerkraft sorgt nun für eine Trennung ihrer verschiedenartigen Bestandteile. Das schwere Eisen sinkt nach **unten**, das taube Gestein schwimmt als Schlacke **oben** darauf.

Unten in der Ofenwand ist eine runde Öffnung, die mit einem tönernen Pfropf geschlossen ist. Wenn man glaubt, daß die Eisensuppe **da drinnen fertig** gekocht ist, so bereitet man vor dem Ofen alles vor, um die gefährliche Flüssigkeit ausfließen zu lassen. Unter der Abstichöffnung ist **dann** eine Sandhalbe ausgebreitet, in die tiefe Furchen gezogen werden. Mit einer langen Stange stößt der Vorarbeiter den Pfropf aus. **Sofort** stürzt in hohem Bogen ein

weißer Strom hervor. Alles ringsum ist erfüllt von blendendem Licht, eine fast unerträgliche Hitze verbreitet sich. Die Arbeiter, deren Hände in Asbesthandschuhen stecken, deren Gesichter durch Schirme aus dem gleichen unverbrennbaren Material geschützt sind, müssen mit ihren Stangen dem weißen Strom in der Sandhalbe einen Weg weisen, hier eine Furche öffnen, dort eine schließen, damit das flüssige Metall überall in flachen Bahnen hineinrinnt. Rasch sind alle Furchen gefüllt. Mit einem neu geformten weichen Tonpfropfen verschließt der Vorarbeiter geschickt die Ausflußöffnung wieder. Das weiße Licht des feurigen Stromes ist jäh erloschen. Das wilde Metall kühlt sich langsam ab. Nach einigen Stunden wird das spröde Eisen, Roheisen, in kurze Stücke zerschlagen, die man Masseln nennt und in jeder Eisengießerei als Grundmaterial verwertet.

Nach Artur Fürst

Was ist der Hochofen? Wie lange lebt er? Was fährt un-
aufhörlich nach oben? Was öffnet sich? Wohin stürzt das Ma-
terial? Was für eine Temperatur herrscht im Hochofen? Was
geschieht dort mit dem Erz? Was ist unten in der Ofenwand?
Was wird vor dieser Öffnung vorbereitet? Womit wird der tö-
nerne Pfropf ausgestoßen? Warum so? Wie sind die Arbeiter
gegen die glühende Masse geschützt? Was haben die Arbeiter
jetzt hier zu tun? Was macht man, wenn der Hochofen aus-
geleert ist? Was macht man mit dem abgekühlten Roheisen?
Wozu wird es verwertet? Wie nennt man es?

Sprachlehre

Die Umstandswörter (Wiederholung):

a) des Ortes: da, dahin, daher, daraus, drinnen, heim,
herein, hier, oben, rechts, ringsum, rückwärts, vorn, vorwärts,
unten, überall usw.

b) der Zeit: abends, da, dann, gerade, gestern, heute,
immer, jahrelang, jedesmal, jetzt, morgen, sofort, wann, wieder,
unaufhörlich usw.

c) der Art und Weise: anders, so, sehr, wie, wie-
so; fertig, würdig, ungeheuer, rasch, jäh usw.

d) des Grundes: damit, darum, dazu, warum, wo-
durch, womit usw.

Aufgaben

1. Ich habe die Arbeit am Hochofen selber gesehen.
2. Beschreibe deinen Ausflug in eine Fabrik!

33. Dreiunddreißigste Übung

Seltame Begegnung

Eines Tages war ich vor Sonnenaufgang aufgebrochen und nach einer noch nie eingeschlagenen Richtung hingegangen, weil der Löwe tags vorher hier einen vergeblichen Raubversuch gemacht hatte. Als die Sonne aufging, schlenderte ich gemächlich über ein hügeliges Gefilde. Der Himmel war dunkelblau; in weiter Ferne zogen sich blaue Berge hin, an welchen das arabische Städtchen lag, das ich bewohnte. Es war totenstill überall und kein lebendes Wesen zu erspähen. Da stieß ich an den Rand einer Schlucht, welche sich durch die ganze steinige Gegend hinzog und nicht zu sehen war, bis man dicht an ihr stand. Es floß ein kühler, frischer Bach auf ihrem Grunde, und wo ich eben stand, war die Vertiefung ganz mit blühendem Oleandergebüsch angefüllt. Der Anblick ließ eine Sehnsucht in mir aufsteigen und ich vergaß, warum ich hier herumstrich. Ich legte mein Gewehr auf den Boden und kletterte eiligst in die Schlucht hinunter; dort warf ich mich zur Erde, trank aus dem Bach und benetzte mein Gesicht. Da hörte ich ganz nah den Löwen ein kurzes Gebrüll ausstoßen, daß der Boden zitterte. Wie besessen sprang ich auf und schwang mich den Abhang hinauf. blieb aber wie angenagelt oben stehen, als ich sah, daß das große Tier, kaum zehn Schritte von mir, eben bei meinem Gewehr angekommen war. Und wie ich dastand, so blieb ich auch stehen, die Augen auf die Bestie geheftet. Denn als er mich erblickte, kauerte er sich zum Sprunge nieder, und wenn ich mich nur gerührt hätte, so würde er gesprungen sein und mich unfehlbar zerrissen haben. Aber ich stand und stand so einige Stunden, ohne ein Auge von ihm zu verwenden und ohne daß er eines von mir verwandte. Er legte sich gemächlich nieder und betrachtete mich.

Weiß Gott, was mir alles durch den Kopf ging. Ich stand wie das versteinerte Weib des Loth, oder wie der Zeiger einer Sonnenuhr; denn mein Schatten ging mit den Stunden um mich herum, wurde ganz kurz und begann schon wieder sich zu verlängern. Der Schweiß lief an mir herunter, ich zitterte vor krampfhafter Anstrengung, um mich auf selbem Fleck unbeweglich aufrecht zu erhalten.

Endlich kam eine unverhoffte Rettung. Das Tier und ich waren so ineinander vernarrt, daß keiner von uns zwei Soldaten bemerkte, welche im Rücken des Löwen hermarschiert kamen, bis sie auf höchstens dreißig Schritte nahe waren. Es war eine Patrouille, die ausgesandt war, mich zu suchen, da sich Geschäfte eingestellt hatten. Sie trugen ihre Ordonanzgewehre auf der Schulter. Plötzlich schrien sie jetzt: Schau die Bestie! Hilf dem Oberst! Der Löwe wandte sich um, sprang empor, sperrte wütend den Rachen auf und war einen Augenblick lang unschlüssig, auf wen er sich zuerst stürzen sollte. Als aber die zwei Soldaten auf ihn zusprangen, tat er einen Satz gegen sie. Im gleichen Augenblick lag auch der eine unter seinen Tatzen und es wäre ihm schlecht ergangen, wenn nicht der andere im gleichen Augenblick dem Tier, zugleich den Schuß abfeuernd, das Bajonett ein halbes dutzendmal in die Flanke gestoßen hätte. Aber auch diesem würde es schließlich schlimm ergangen sein, wenn ich nicht endlich auf meine Büchse zugesprungen, auf den Kampfplatz getaumelt wäre und dem Löwen beide Kugeln in das Ohr geschossen hätte. Er streckte sich aus und sprang wieder auf, es war noch der Schuß aus der anderen Muskete nötig, ihn abermals hinzustrecken; endlich zerschlugen wir alle drei unsere Kolben an dem Tiere, so zäh und wild war sein Leben. Es hatte merkwürdigerweise keiner Schaden genommen, selbst der nicht, der unter dem Löwen gelegen, ausgenommen seinen zerrissenen Rock und einige tüchtige Schrammen auf der Schulter.

Gottfried Keller

Anmerkungen: Die Patrouille, -, -n: izg. patrúlje. —
— ... ein halbes dutzendmal: nekajkrat.

*

Wohin ging der Oberst eines Tages vor Sonnenaufgang? Wer machte dort tags vorher einen Raubversuch? Wie war die Gegend? Wohin kam der Oberst endlich? Was war in der Schlucht? Was erweckte dieser Anblick im Obersten? Was machte er? Was hörte er plötzlich ganz nahe? Wo erblickte er den Löwen, als er sich den Abhang hinaufschwang? Welchen Eindruck machte dieser Anblick auf den Obersten? Warum durfte sich der Oberst nicht rühren? Wie lange standen sie so unbeweglich? Wie kam endlich die Rettung? Hörten der Oberst und der Löwe, daß sich zwei Soldaten näherten? Wie

entwickelte sich der Kampf zwischen den Soldaten und dem Löwen? Wer ging als Sieger aus dem Kampf?

Sprachlehre

Die Verhältnswörter:

a) mit dem 2. Fall: (an)statt, außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb, diesseit(s), halber, infolge, inmitten, jenseit(s), kraft, laut, mittels(t), um — willen, ungeachtet, unweit, vermöge, während, wegen;

b) mit dem 3. Fall: aus, außer, bei, binnen, bis, entgegen, gegenüber, gemäß, mit, nach, nächst, nebst, samt, seit, von, zu;

c) mit dem 2. oder 3. Fall: längs, trotz, zufolge;

d) mit dem 4. Fall: durch, für, gegen, ohne, um, wieder;

e) mit dem 3. Fall auf die Frage wo?, mit dem 4. Fall auf die Frage wohin?: an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen;

f) mit dem 2., 3. und 4. Fall: entlang.

Aufgaben

1. Erzählt die Geschichte nach: a) Der Oberst erzählt; b) Der Soldat erzählt.

2. Sucht aus dem obigen Lesestück alle Verhältnswörter heraus und bestimmt den Fall, den sie regieren!

3. Setzt den richtigen Fall: Ich komme anstatt (mein Bruder). Diesseits (die Schlucht) steht der Löwe. Infolge (meine Krankheit) konnte ich nicht zur Schule. Laut (das Gesetz) wird verordnet. Während (die Ferien) arbeite ich auf (das Feld). Die Schwester kommt aus (das Haus). Der Jäger kommt bis zu (die Schlucht). Seit (ein Jahr) ist der Bruder bei (der Onkel). In der Nacht gehe ich nicht gern durch (der Wald). Die Mutter arbeitet für (ihr Kind, Mz.). Ich lege das Heft auf (der Tisch) und es liegt auf (der Tisch).

34. Vierunddreißigste Übung

Im Forsthaus

Es liegt da am Wald. Vor der Tür **und** auch vor dem Hundezwinger hängen große Hirschgeweihe, **und wenn** man ankommt, bellen fünf Hunde auf einmal. Die Schüler waren mit dem Lehrer zum Forsthaus gegangen, **und da** der Förster ein freundlicher Mann war, lud er sie alle miteinander in sein Haus ein. O, das war fein! Daß sie Milch zu trinken bekamen, das war fein! **Aber**

in der Wohnstube all die Geweihe, das war noch feiner. Rehgeweihe, Hirschgeweihe, Sechzehnder, Zwölffender — und der Förster erzählte ihnen, wie die Geweihe wachsen, alle Jahre an jeder Seite ein Ende dazu.

Noch mehr Freude aber machte den Kindern der ausgestopfte Fasan und vor allem der Auerhahn. Einen Auerhahn zu schießen ist sehr schwierig. Man bekommt ihn nur in der Zeit der Balz, im Frühjahr. Das ist die Zeit, da die Weibchen Eier legen wollen und der Auerhahn auf dem Baum sitzt und das Weibchen ruft. Wenn er ruft, dann schließt er die Augen. Der Vogel ist sehr scheu. Wenn er den Jäger oder irgend jemand sieht, dann fliegt er sofort davon. Nun schleicht sich der Jäger langsam heran, damit er ihn schießen kann. Er muß aber auch ganz still stehen, solange der Auerhahn still sitzt, er darf sich nicht bewegen. Sobald er aber balzt, springt der Jäger genau drei Schritte vorwärts und steht dann wieder still wie eine Bildsäule. Und er macht das so lange, bis er nah genug ist und schießen kann.

Aber am meisten Freude hatten die Jungen an dem Wildschweinkopf. „Wie schwarz!“ „Was für Borsten!“ „Was für eine Schnauze!“ „Was für Hauer!“ Der Jäger erzählte, wo er den Eber geschossen hatte. Nur in großen Wäldern findet man ihn noch, sonst ist er schon ganz selten.

Nach Erich Bodemühl

Wohin ging der Lehrer mit den Schülern? Wo liegt das Forsthaus? Wer empfing sie vor der Tür? Wohin führte sie der Förster? Was bekamen dort die Kinder? Was sahen sie in der Wohnstube? Was erklärte ihnen der Förster? Wie schießt man einen Auerhahn? Wann schießt man ihn? Woran hatten die Schüler am meisten Freude? Gibt es bei uns noch viele Wildschweine?

Sprachlehre

Die Bindewörter (Übersicht):

a) *béi*ordnende: aber, auch, dann, denn, doch, endlich, entweder — oder, nicht nur — sondern auch, und, weder — noch, sonst, trotzdem, vielmehr, also, daher, darum usw.

b) *únter*ordnende: als, da, damit, daß, weil, wenn, bis, ob, obgleich, sowie usw.

Kakšni stavki se uvajajo s prirednimi vezniki? (Satzverbindungen.) Kakšni pa se uvajajo s podrednimi vezniki? (Satzgefüge.)

A u f g a b e n

1. Der Jäger erzählt von der Jagd auf einen Auerhahn.
2. Mit dem Vater (Onkel) auf der Jagd. (Schilderung.)
3. Bestimmt in obigen Sätzen alle Satzverbindungen und Satzgefüge!

35. Fünfunddreißigste Übung

Auf der Lokomotive

Ich **fahre** im Schnellzug. Schwarze Nacht **hängt** um die Wagen. Die meisten Fahrgäste **haben** es sich bequem gemacht und **schlafen** ruhig. Durch die Gänge **schiebt** sich manchmal ein Schaffner; sonst **ist** alles leer. Die brausende, sausende Fahrt hat etwas Übermenschliches an sich. Ich **stehe** vor der Schiebetür zwischen zwei Wagen und beobachte das Ächzen und Knarren der jagenden Eisenteile. Man hört Töne und Geräusche, für die die Sprache keinen Laut **gefunden** hat. Draußen **fliegen** ab und zu glühende Funken den Bahnkörper entlang. Im Zug aber **liegen** Hunderte von Menschen auf fliegender Achse und jagen wie der Sturm einher. Und doch **hängt** ihrer aller Schicksal von einem Manne ab, der da vorn auf der Lokomotive **steht** und in heißer Arbeit seine Pflicht erfüllt.

Herrgott, was haben die Menschen da vorn für eine Verantwortung! Die vorbeijagenden Sicherheitszeichen **müssen** genau beobachtet, die Kurven überlegt, die Sicherheit muß geprüft, die Schnelligkeit gesteigert **werden**. Und in all diesem Getöse muß der Führer der Maschine ruhig **bleiben**. Von Auge und Hand, von raschem und doch zähem Willen hängt die gesamte Fahrsicherheit ab. Und **kommt** eine Verspätung von wenigen Minuten, so strecken sich drohende Köpfe aus dem Wagenfenster, und murrende Laute **lassen** sich hören. Ich habe noch selten so wenig Gerechtigkeit **gefunden**, wie gegenüber den Führern unserer großen Dampfgewalten. Ist der Zug gar in die Halle **eingelaufen**, so wälzt sich der Menschenstrom an der Maschine vorbei. Keiner dankt dem Mann da vorn, keiner **sieht** ihn an. Und doch hatte der dein Bestes in der Hand, stundenlang: dein eigenes Leben!

Friedrich Naumann

Wann fährt der Verfasser im Schnellzug? Was machen die meisten Fahrgäste? Wer schiebt sich manchmal durch die Gänge? Wie ist es dem reisenden Verfasser zumute? Was be-

obachtet er? Von wem hängt das Schicksal der Reisenden ab? Hat der Lokomotivführer eine geringe Verantwortung? Worauf muß er achtgeben? Wovon hängt die gesamte Fahrsicherheit ab? Wie sind aber die Reisenden, wenn der Zug wenige Minuten Verspätung hat? Denken die Menschen überhaupt an die schwere Arbeit des Lokomotivführers? Sind sie ihm dankbar dafür, daß er sie unversehrt an ihr Ziel gebracht hat? Wie gehen sie an der Lokomotive vorbei?

Sprachlehre

Abeceliches Verzeichnis der starken und unregelmäßigen Zeitwörter:

Nennform	Gegenwart		Mitvergan-	Vergangen-
	1. Pers. (ich)	2. Pers. (du)	genheit	heit
			1. Pers. (ich)	1. Pers. (ich)
backen (pečī)	backe	bäckst	buk	h. gebacken
befehlen (zapovedovati)	befehle	befiehst	befahl	h. befohlen
beginnen (začeti)	beginne	beginnst	begann	h. begonnen
beißen (gristi)	beiße	beiß(es)t	biß	h. gebissen
bergen (skriti)	berge	birgst	barg	h. geborgen
bersten (póčiti)	berste	birst (berstest)	barst (borst)	b. geborsten
bewegen (nagniti)	bewege	bewegst	bewog	h. bewogen
bewegen (premikati)			bewogte	h. bewegt
biegen (upogniti)	biege	biegst	bog	h. gebogen
bieten (nuditi)	biete	bietest	bot	h. geboten
binden (vezati)	binde	bindest	band	h. gebunden
bitten (prošiti)	bitte	bittest	bat	h. gebeten
blasen (pihati)	blase	blä(se)st	blies	h. geblasen
bleiben (ostati)	bleibe	bleibst	blieb	b. geblieben
bleichen (beliti)	bleiche	bleichst	bleichte	h. gebleicht
(er)bleichen (obleđeti, umreti)	erbleiche	erbleichst	erblich	b. erblichen
braten (pečī)	brate	brätst	briet	h. gebraten
brechen (lomiti)	breche	brichst	brach	h. gebrochen
brennen (žgati, goretī)	brenne	brennst	brannte	h. gebrannt
bringen (prinesti)	bringe	bringst	brachte	h. gebracht
denken (misliti)	denke	denkst	dachte	h. gedacht
dingen (najeti, pogođiti se)	dinge	dingst	dang (dingte)	h. gedungen (h. gedingt)
dreschen (mlatiti)	dresche	drisch(e)st	drosch (drasch)	h. gedroschen
dringen (siliti, prodirati)	dringe	dringst	drang	b. (h.) gedrungen
dünken (zđeti se)	es dünkt mich		dünkte (deuchte)	h. gedünkt (h. gedeuht)
dürfen (smeti)	darf	darfst	durfte	h. gedurft
empfehlen (priporočiti)	empfehle	empfiehlst	empfahl	h. empfohlen
essen (jesti)	esse	ißt (issest)	aß	h. gegessen
fahren (voziti, voziti se)	fahre	fährst	fuhr	h. (b.) gefahren
fallen (pasti)	fall	fällst	fiel	b. gefallen
fangen (uloviti, ujeti)	fange	fängst	fang	h. gefangen
fechten (boriti se)	fechte	fichtst	focht	h. gefochten
finden (najti)	finde	findest	fand	h. gefunden

Nennform	Gegenwart		Mitvergangenheit	Vergangenheit
	1. Pers. (ich)	2. Pers. (du)	1. Pers. (ich)	1. Pers. (ich)
flechten (plesti)	flechte	flichtst	flocht	h. geflochten
fliegen (leteti)	fliege	fliegst	flog	b. geflogen
fliehen (bežati)	fliehe	fliehst	floh	b. geflohen
fließen (teči)	3. P. es fließt	fließt	es floß	es ist geflossen
fressen (žreti)	fresse	frißt	fraß	h. gefressen
frieren (zebsti)	friere	frierst	fror	h. gefroren (es ist gefroren)
gären (vreti)	gäre	gärst	gor (gärte)	h. gegoren (h. gegärt)
gebären (roditi)	gebäre	gebierst	gebar	h. geboren
geben (dati)	gebe	gibst	gab	h. gegeben
gedeihen (uspevati)	gedeihe	gedeihst	gedieh	b. gediehen
gehen (iti, hoditi)	gehe	gehst	ging	b. gegangen
gelingen (posrečiti se)	3. P. es gelingt	gelingt	es gelang	es ist gelungen
gelten (veljati)	gelte	giltst	galt	h. gegolten
genesen (ozdraveti)	genese	gene(se)st	genas	b. genesen
genießen (uživati)	genieße	genieß(es)t	genoß	h. genossen
geschehen (zgoditi se)	3. P. es geschieht	geschieht	es geschah	es ist geschehen
gewinnen (pridobiti)	gewinne	gewinnst	gewann	h. gewonnen
gießen (liti)	gieße	gieß(es)t	goß	h. gegossen
gleichem (enak biti)	gleiche	gleichst	glich	h. geglichen
gleiten (drseti, spodrsniti)	gleite	gleitest	glitt	b. geglitten
glimmen (tleti)	glimme	glimmst	glomm (glimmte)	h. geglommen (h. geglimmt)
graben (kopati)	grabe	gräbst	grub	h. gegraben
greifen (prijeti)	greife	greifst	griff	h. gegriffen
haben (imeti)	habe	hast	hatte	h. gehabt
halten (držati)	halte	hältst	hielt	h. gehalten
hängen (viseti)	hänge	hängst	hing	h. (b.) gehangen
hauen (sekati, tolči)	hau	haust	hieb	h. gehauen
heben (dvigniti)	hebe	hebst	hob	h. gehoben
heißem (veleti, imenovati se)	heiße	heiß(es)t	hieß	h. geheißem
helfen (pomagati)	helfe	hilfst	half	h. geholfen
kennen (znati, poznati)	kenne	kennst	kannte	h. gekannt
klimmen (plezati)	klimme	klimmst	klomm	b. geklommen
klingen (zveneti)	klinge	klingst	klang	h. geklungen
kneifen (ščipati)	kneife	kneifst	kniff	h. gekniffen
kommen (priti)	komme	kommst	kam	b. gekommen
können (moči)	kann	kannst	konnte	h. gekonnt
kriechen (lesti)	krieche	kriechst	kroch	b. gekrochen
laden (naložiti, povabiti)	lade	lädst	lud (ladete)	h. geladen
lassen (pustiti)	lasse	läßt (lässest)	ließ	h. gelassen
laufen (bežati)	laufe	läufst	lief	b. gelaufen
leiden (trpeti)	leide	leidest	litt	h. gelitten
leihen (posoditi)	leihe	leihst	lieh	h. geliehen
lesen (brati)	lese	lies(es)t	las	h. gelesen
liegen (ležati)	liege	liegst	lag	h. (b.) gelegen
löschen (gasiti)	lösche	löscht	löschte	h. gelöscht
(er)löschen (ugasniti)	erlösche	erlisch(e)st	erlosch	b. erloschen
lügen (lagati)	lüge	lügst	log	h. gelogen

Nennform	Gegenwart		Mitvergan-	Vergangen-
	1. Pers. (ich)	2. Pers. (du)	genheit	heit
mahlen (mleti)	mahle	mahlst	(mahlte)	h. gemahlen
meiden (ogibati se)	meide	meidest	mied	h. gemieden
melken (molsti)	melke	melkst (milkst)	molk (melkte)	h. gemolken (h. gemelkt)
messen (meriti)	messe	mißt (missest)	maß	h. gemessen
mögen (marati)	mag	magst	mochte	h. gemocht
müssen (morati)	muß	mußt	mußte	h. gemußt
nehmen (vzeti)	nehme	nimmst	nahm	h. genommen
nennen (imenovati)	nenne	nennst	nannte	h. genannt
pfeifen (žvižgati)	pfeife	pfeifst	pfiff	h. gepfiffen
pflügen (baviti se)	pflüge	pflügest	pflog (pflügte)	h. gepflogen
pflügen (negovati, na- vado imeti)				h. gepflegt
preisen (slaviti)	preise	preis(es)t	pries	h. gepriesen
quellen (izvirati)	quelle	quillst	quoll	b. gequollen
raten (svetovati)	rate	rätst	riet	h. geraten
reiben (drgniti)	reibe	reibst	rieb	h. gerieben
reißen (trgati)	reiße	reiß(es)t	riß	h. gerissen
reiten (jezditi, jahati)	reite	reitest	ritt	b. (h.) geritten
rennen (teči, dirjati)	renne	rennst	rannte	b. gerannt
riechen (vohati)	rieche	riechst	roch	h. gerochen
ringen (boriti se)	ringe	ringst	rang	h. gerungen
rinnen (teči, curljati)		3. P. es rinnt	es rann	es ist (hat) ge- ronnen
rufen (klicati)	rufe	rufst	rief	h. gerufen
salzen (soliti)	salze	salz(es)t	(salzte)	h. gesalzen
saufen (popivati)	saufe	säufst	soff	h. gesoffen
saugen (sesati)	sauge	saugst	sog (saugte)	h. gesogen (h. gesaugt)
schaffen (ustvariti)	schaffe	schaffst	schuf	h. geschaffen
schaffen (delati)			schaffte	h. geschafft
(er)schallen (doneti, razlegati se)	erschalle	erschallst	erscholl	ist erschollen
scheiden (ločiti)	scheide	scheidest	schied	h. geschieden
scheinen (sijati)	scheine	scheinst	schien	h. geschienen
schelten (zmerjati)	schelte	schiltst	schalt	h. gescholten
scheren (striči)	schere	scherst	schor (scherte)	h. geschoren (h. geschert)
schieben (riniti)	schiebe	schiebst	schob	h. geschoben
schießen (streljati)	schieße	schieß(es)t	schoß	h. geschossen
schinden (dreti)	schinde	schindest	schund	h. geschunden
schlafen (spati)	schlafe	schläfst	schliefe	h. geschlafen
schlagen (tepsti)	schlage	schlägst	schlug	h. geschlagen
schleichen (plaziti se)	schleiche	schleichst	schlich	b. geschlichen
schleifen (brusiti)	schleife	schleifst	schliff	h. geschliffen
schleifen (vlačiti)			schleifte	h. geschleift
schleifen (odrgniti, strgati)	schleiße	schleiß(es)t	schleiß	h. geschlissen
schließen (zapreti)	schließe	schließ(es)t	schloß	h. geschlossen
schlingen (viti)	schlinge	schlingst	schlang	h. geschlungen
schmeißen (vreči, metati)	schmeiße	schmeiß(es)t	schmiß	h. geschmissen
schmelzen (topiti)			schmelzte	h. geschmolzt

Nennform	Gegenwart		Mitvergan-	Vergangen-
	1. Pers. (ich)	2. Pers. (du)	genheit	heit
	1. Pers. (ich)	2. Pers. (du)	1. Pers. (ich)	1. Pers. (ich)
schmelzen (topiti se)	schmelze	schmilz(es)t	schmolz	b. geschmolzen
schnauben (prhati, sopsti)	schnaube	schnaubst	(schnob)	h. geschnoben
schneiden (rezati)	schneide	schneidest	schnitt	h. geschnitten
schrecken (strašiti)			schreckte	h. geschreckt
(er)schrecken (prestrašiti se)	erschrecke	erschrickst	erschrak	b. erschrocken
schreiben (pisati)	schreibe	schreibst	schrieb	h. geschrieben
schreien (vpiti, kričati)	schreie	schreist	schrie	h. geschrien
schreiten (korakati)	schreite	schreitest	schrift	b. geschritten
schweigen (molčati)	schweige	schweigst	schwieg	h. geschwiegen
schwellen (naraščati)	schwelle	schwillst	schwoll	b. geschwollen
schwimmen (plavati)	schwimme	schwimmst	schwamm	b. (h.) geschwommen
schwinden (giniti)	schwinde	schwindest	schwand	b. geschwunden
schwingen (vihteti)	schwinge	schwingst	schwang	h. geschwungen
schwören (priseči)	schwöre	schwörst	schwur (schwor)	h. geschworen
sehen (videti)	sehe	siehst	sah	h. gesehen
sein (biti)	bin	bist	war	b. gewesen
senden (poslati)	sende	sendest	sendete (sandte)	h. gesendet (h. gesandt)
sieden (vreti)	siede	siedest	sott (siedete)	h. gesotten
singen (peti)	singe	singst	sang	h. gesungen
sinken (pogrezniti se)	sinke	sinkst	sank	b. gesunken
sinnen (misliti)	sinne	sinnst	sann	h. gesonnen
sitzen (sedeti)	sitze	sitz(es)t	saß	h. (b.) gesessen
sollen (morati, naj)	soll	sollst	sollte	h. gesollt
spalten (cepiti, klati)	spalte	spaltest	(spaltete)	h. gespalten
speien (bljuvati)	speie	speist	spie	h. gespien
spinnen (presti)	spinne	spinnst	spann	h. gesponnen
spleißen (cepiti, klati)	spleiße	spleiß(es)t	spliß	h. gesplissen
sprechen (govoriti)	spreche	sprichst	sprach	h. gesprochen
sprießen (brsteti)	sprieße	sprieß(es)t	sproß	b. (h.) gesprossen
springen (skočiti)	springe	springst	sprang	b. gesprungen
stechen (bosti)	steche	stichst	stach	h. gestochen
stecken (tičati)	stecke	steckst	stak	
stecken (vtakniti)			steckte	h. gesteckt
stehen (stati)	stehe	stehst	stand	h. (b.) gestanden
stehlen (krasti)	stehle	stiehlst	stahl	h. gestohlen
steigen (stopati, kvišku iti)	steige	steigst	stieg	b. gestiegen
sterben (umreti)	sterbe	stirbst	starb	b. gestorben
stieben (razpršiti se)	stiebe	stiebst	stob	b. gestoben
stinken (smrdeti)	stinke	stinkst	stank	h. gestunken
stoßen (suniti)	stoße	stöß(es)t	stieß	h. gestoßen
streichen (gladiti)	streiche	streichst	strich	h. gestrichen
streichen (klatiti se)	streiche	streichst	strich	b. gestrichen
streiten (prepirati se)	streite	streitest	stritt	h. gestritten
tragen (nesti)	trage	trägst	trug	h. getragen
treffen (zadeti)	treffe	triffst	traf	h. getroffen
treiben (gnati)	treibe	treibst	trieb	h. getrieben
treten (stopiti)	trete	trittst	trat	b. (h.) getreten

Nennform	Gegenwart		Mitvergan-	Vergangen-
	1. Pers. (ich)	2. Pers. (du)	genheit 1. Pers. (ich)	heit 1. Pers. (ich)
triefen (kapati, cediti se)	triefe	triefst	triefte (troff)	h. getrieft (b. getroffen)
trinken (piti)	trinke	trinkst	trank	h. getrunken
trügen (varati)	trüge	trügst	trog	h. getrogen
tun (storiti)	tue	tust	tat	h. getan
verderben (pogubiti, spriditi se)	verderbe	verdirbst	verdarb	h. (b.) ver- dorben
verdrießen (mrzeti)	es verdrießt mich	es verdroß	es verdroß	h. verdrossen
vergessen (pozabiti)	vergesse	vergissest, vergißt	vergaß	h. vergessen
verlieren (izgubiti)	verliere	verlierst	verlor	h. verloren
wachsen (rasti)	wachse	wächst	wuchs	b. gewachsen
wägen (tehtati)	wäge	wägt	wog	h. gewogen
waschen (umivati, prati)	wasche	wäsch(e)st	wusch	h. gewaschen
weben (tkati)	webe	webst	webte (wob)	h. gewebt (h. gewoben)
weichen (ogniti se)	weiche	weichst	wich	b. gewichen
weisen (pokazati)	weise	weis(es)t	wies	h. gewiesen
wenden (obrniti)	wende	wendest	wendete (wandte)	h. gewendet (h. gewandt)
werben (najeti, snubiti)	werbe	wirbst	warb	h. geworben
werden (postati)	werde	wirst	ward wurde	b. geworden
werfen (vreči)	werfe	wirfst	warf	h. geworfen
winden (viti)	winde	windest	wand	h. gewunden
wissen (vedeti)	weiß	weißt	wußte	h. gewußt
wollen (hoteti)	will	willst	wollte	h. gewollt
(ver)zeihen (odpustiti)	verzeihe	verzeihst	verzieh	h. verziehen
ziehen (vleči)	ziehe	ziehst	zog	h. gezogen
ziehen (iti)	ziehe	ziehst	zog	b. gezogen
zwingen (siliti)	zwinge	zwingst	zwang	h. gezwungen

Aufgaben

1. Ein Gespräch mit dem Lokomotivführer.
2. An der Dampfmaschine in einer Fabrik.
3. Beschreibt eine längere Reise!

36. Sechsenddreißigste Übung

Ehret die Arbeit!

Wer den wucht'gen Hammer schwingt,
 wer im Felde mäht die Ähren,
 wer ins Mark der Erde dringt,
 Weib und Kinder zu ernähren,
 wer stroman den Rachen zieht,
 wer bei Woll' und Berg und Flachse
 hinterm Webestuhl sich müht,
 daß sein blonder Junge wachse:
 Jedem Ehre, jedem Preis!
 Ehre jeder Hand voll Schwiesen!
 Ehre jedem Tropfen Schweiß,
 der in Hütten fällt und Mühlen!
 Ehre jeder nassen Stirn
 hinterm Pfluge! — Doch auch dessen,
 der mit Schädel und mit Hirn
 hungernd pflügt, sei nicht vergessen!

Ferdinand Freiligrath

Anmerkungen: Weib und Kinder zu ernähren = damit er Weib und Kinder ernährt.

37. Siebenunddreißigste Übung

Erlkönig

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
 Es ist der Vater mit seinem Kind.
 Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
 er faßt ihn sicher, er hält ihn warm.

„Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?“ —
 „Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
 Den Erlkönig mit Kron' und Schweiß?“ —
 „Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.“ —

„Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
 Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
 manch' hunte Blumen sind an dem Strand,
 meine Mutter hat manch' gülden Gewand.“

„Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
was Erlenkönig mir leise verspricht?“ —

„Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
in dürren Blättern säuselt der Wind.“

„Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
meine Töchter führen den nächtlichen Reihn
und wiegen und tanzen und singen dich ein.“

„Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düstern Ort?“

„Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau:
Es scheinen die alten Weiden so grau.“ —

„Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt,
und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt!“

„Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
Erlkönig hat mir ein Leids getan!“ —

Dem Vater grauset's; er reitet geschwind,
er hält in den Armen das ächzende Kind,
erreicht den Hof mit Mühe und Not;
in seinen Armen das Kind war tot.

Johann Wolfgang von Goethe

Anmerkungen. Der **Erl(en)könig**: vilinski kralj; **fassen**: zgrabiti, držati; **bang**: plašno; **die Krone**, -, -n: krona; **der Schweif**, -(e)s, -e: rep; **der Nebelstreif**, -(e)s, -e: pramen megle; **gülden** (golden): zlat; **das Gewand**, -(e)s, -er: oblačilo, obleka; **dürr**: suh; **säuseln**: šušljati; **warten** (= pflegen): negovati; **den nächtlichen Reihn führen**: ponoči kólo plesati; **wiegen**: zibati; **düster**: teman; **die Weide**, -, -n: vrba; **scheinen**: sijati, zdeti se; **reizen**: dražiti, mikati; **willig**: voljan; **brauchen**: uporabiti; **anfassen**: zgrabiti; **jd. ein Leid(s) tun**: hudo komu storiti, bolečino zadati; **es graust mir**: groza me je; **ächzen**: stokati, vzdihovati.



Alphabetisches Wörterverzeichnis

Abecedni slovar

A

abbrennen — ožgati 1
Abendlied, das, -(e)s, -er — večerna pesem 27
abermals — zopet 15
abfeuern — sprožiti; einen Schuß abf. — ustreliti 33
abfliegen — odletavati 15
Abgangszeugnis, das, -sses, -sse — odhodno izpričevalo 16
Abhang, der, -(e)s, -e — pobočje 33
abhängen — odvisen biti 35
abkühlen, sich — hladiti se 32
ablassen — pustiti v miru 4
abschneiden — odrezati, požeti 12
Abstichöffnung, die, -, -en — izpustna odprtina 32
abstoßen, sich — odganjati se 3
abwerfen — (od)vreči 28
Achse, die, -, -n — os 35
ächtgeben — paziti 31
Ächzen, das, -s — stokanje 35
Acker, der, -s, **Äcker** — njiva 5
Ähre, die, -, -n — klas 12
Ährenkranz, der, -es, -e — venec iz klasja 1
allezeit — vedno, vsekdar 10
allzugut — predober 25
A'meise, die, -, -n — mravlja 15
Amsterdamer, der, -s, - — Amsterdamski (prebivalec Amsterdama, glavnega mesta Nizozemske) 25
Anblick, der, -(e)s, -e — pogled 33
anbringen — pritrčiti, namestiti 15
Andrang, der, -(e)s, -e — naval, pritisk 1
ánfachen — podpih(ov)jati, razvneti 32
anfallen — napasti 28
ánfangen — začeti 21
anfüllen — napolniti 33
angeben — naznaniti 7
ángefossen — uliti, pribiti 8
angehören — pripadati 9
angenagelt — pribiti 33
ángrinsen — režati se komu 31
ankommen — priti (do) 33
Anlage, die, -, -n — nasad 13
anrufen — (po)klicati 6
anschnallen, sich — privezati se, pripeti se 8
ánsehen — pogledati 20
ánständig — dostojen, spodoben 3
anstrengen — napenjati 29
Anstrengung, die, -, -en — napor 33

anwesend — prisoten 19
arabisch — arabski 33
árgern — jeziti 22
ármelig — ubog, siromašen 4
Asbesthandschuh, der, -(e)s, -e — azbestna rokavica 32
Ast, der, -es, -e — veja 10
Auerhahn, der, -(e)s, -e — divji petelin 34
aufbrechen — napotiti se, odpraviti se 33
aufdecken — odkriti 18
áfessen — pojediti 22
auffangen — ujeti 30
aufgehen — iti gor, vzkliti 22
aufheben — dvigniti 15; spraviti, shraniti 1
aufmerksam — pazljiv, pozoren; aufmerksam machen — opozoriti 26
aufnehmen — sprejemati 7
aufrecht — pokonci 33
aufregen — razburiti; **aufgeregt** — razburjen 8, 26
Aufregung, die, -, -en — razburjenje 8
aufreißen — z naglico odpreti 20
áfriichten — dvigniti, pobrati 20
aufsperrén — odpreti 15, 31
aufspringen — pokonci skočiti 20, 33
aufstehen — vstati 28
áfstúlpén, sich — povezniti si 8
áfútschen — mizo pripraviti, na mizo postaviti 27
Auftrag, der, -(e)s, -e — naročilo; einen Auftrag geben — naročiti, ukazati 23
aufreiben — prignati na trg 11
aufmachen — odpreti 28
aufwecken — zbuditi 16
Augenblick, der, -(e)s, -e — trenutek 33
ausbilden — izobraziti, izučiti, izuriti 7
ausbreiten — razprostreti 32
ausfallen — izpasti, izpadati 4
ausfliegen — letati ven, leteti (iz čebelnjaka) 26
ausfließen — iztekati 32
Ausflußöffnung, die, -, -en — iztočna odprtina 32
ausführen — izpeljati, izvesti, izgotoviti, izvršiti 8
ausgenommen — razen 33
áusgráben — izkopa(va)ti 12
Auskunft, die, -, -e — pojasnilo, poročilo 16

Ausländer, der, -s, - — tujec 13
ausleeren — izprazniti 32
auslegen — izložiti; **ausgelegt** — izložen 8
ausreden, sich — izgovarjati se 18
ausreichen — zadostovati 43
Aussaat, die, -, -en — setev 12
aussenden — odposlati 33
äußerst — skrajn 9
aussehen — videti se; **er sieht aus** — videti je 14
Ausstellung, die, -, -en — razstava 19
ausstopfen — nagačiti 34
ausstoßen — izbiti 32
ausstrecken, sich — iztegniti se 33
aussuchen — izbrati 6
austeilen — razdeliti 2
ausziehen — izvleči, nategniti; tu nedoločnik = velelniku! 8

B.

Bahn, die, -, -n — pot, tir 32
Bahnkörper, der, -s, - — progovje 35
Bahnstation, die, -, -en — železniška postaja 1
Bajonett, das, -(e)s, -e — bajonet 33
Balz, die, -, -en — parjenje, raščenje 34
balzen — peti (divji petelin) 34
Barón, der, -s, -e — baron 3
bauen — zidati, sestaviti 3
Bauernfrau, die, -, -en — kmetica 6
Bauersmann, der, -(e)s, -leute — kmet 9
bedecken — pokri(va)ti 4, 15
bedeuten — pomeniti 7
Bedingung, die, -, -en — pogoj 19
beenden — končati 6
befestigen — pritrditi 15
befinden, sich — biti (sem), bivati (nahajati se) 8
befolgen — poslušati 25
begegnet (s 3. skl.) — srečati, pripe-
titi se 28
Begegnung, die, -, -en — srečanje 33
beglaubigen — potrditi, overoviti 16
begleiten — spremljati 15
beglücken — osrečiti 14
behalten — ohraniti 12
beilegen — priložiti, prilagati 16
beinahe — skoraj 20
beistehen — pomagati 15
beklagen, sich — pritoževati se 31
beladen — obložiti 23
belohnen — poplačati, nagraditi 16
bemerken — opaziti 4, 23
Benehmen, das, -s — vedenje 16
beneiden — zavidati 27
benetzen — poškopiti, zmočiti 33
benutzen — uporabiti 7

beobachten — opazovati 16, 28
bequem — udobno 35
Beraubte, der, -n, -n — oropani 23
Bergab — navzdol 3
Berglied, das, -(e)s, -er — planinska pesem 30
Berliner, der, -s, - — Berlinčan 11
Beruf, der, -(e)s, -e — poklic 16
berühmt — slaven, znamenit 13
Beschämte, der, -n, -n — osramočenec, osramočeni 4
bescheiden — skromen 11
beschenken — obdarovati 9
beschreiben — opisati 15
Beschreibung, die, -, -en — opis 15
beseelen — navdušiti, navdihniti, oživiti 5
besessen — obseden 33
besiegen — premagati 29
besondere (der, die, das) — poseben 7
besonders — posebno 15
Bestandteil, der, -(e)s, -e — sestavina 32
bestehen — prestati 5
bestellen — obdelovati 12
Bestie, die, -, -n — zver(ina) 33
bestimmen — določiti 7
bestrafen — kaznovati 4
Betätigung, die, -, -en — udejstvo-
vanje 8
betäuben — omamiti 21
beteiligen, sich — udeležiti se 7
betrachten — opazovati 33
betragen — znašati 11
betreten — stopiti na; **die Erde betreten** — stopiti na zemljo 17
Bettelstab, der, -(e)s, -e — beraška palica 2
betten — post(i)l(j)ati 15
bevor — preden 21
bewegen — premikati 17
bewegen, sich — gibati se, premikati se 3
Bewegung, die, -, -en — gibanje 25
beweisen — dokazati, izpričati 1, 16, 18, 31
bewerben, sich — potegovati se 16
bewohnen — stanovati, bivati v 33
bewundern — občudovati 9
bezahlen — plačati 6
biegen — upogniti, upogibati 20
Biene, die, -, -n — čebela 26
Bienenhaus, das, -es, -er — čebel-
njak 26
Bienenkasten, der, -s, - — čebelni
panj 26
Bienenkorb, der, -(e)s, -e — ulj,
pleteni panj 26
bilden — oblikovati, izobraziti 16
Bildsäule, die, -, -n — soha, kip 34

binden — privezati 23
 bisherig — dosedanji 19
 bifchen — malo 28
 blaß — bled 20
 Blaue, das, -n — modrina 30
 blenden — slepiti, bleščati 32
 blind — slep 18
 blinken — lesketati se, svetiti se 24
 blinzeln — pomežikovati 8
 Blödsinn, der, -(e)s, -e — neumnost, nesmisel 8
 bloß — gol, nepokrit 15; samo 22
 Blütenstaub, der, -(e)s — cvetni prah;
 den Blütenstaub holen — nabirati
 cvetni prah 26
 Boden, der, -s, "- — tla, zemlja 5;
 podstrešje 11
 Bogen, der, -s, - in Bögen — lok 32
 Bohne, die, -, -n — fižol 6
 Borste, die, -, -n — ščetina 34
 Böse, das, -en — slabo 8
 Bote, der -n, -n — poslanec, sel 21
 brauchen — potrebovati, rabiti, upo-
 rabljati 9, 24
 brausen — hrumeti, bučati 30
 brennen — goreti 32
 Brett, das, -(e)s, -er — deska 6
 Bretchen, das -s, - — deščica 8
 Brieflein, das, -n — pisemce 25
 Briefwechsel, der, -s, - — dopisova-
 nje; einen Briefwechsel führen —
 dopisovati 16
 bringen — prinesiti 15
 brummen — brenčati 20
 Büberei, die, -, -en — pobalinstvo 31
 Buchdruckerkunst, die, -, "-e — ti-
 skarska umetnost 7
 Buchführung, die -, -en — knjigovod-
 stvo 16
 Büchse, die, -, -n — puška 33
 Bündel, das, -s, - — sveženj 29
 buntfarbig — pisan 4
 Bursche, der, -n, - — fant 1

D

dadurch — s tem 29
 dahinein — tja (noter) 26
 dälige — (tam) ležati 38
 Dampfgevalt, die, -, -en — parna
 sila 35
 Dampfmaschine, die, -, -n — parni
 stroj 35
 darunter — spodaj, pod tem 12
 dastehen — tukaj stati 33
 davon — od tega 25
 davonfliegen — odleteti 34
 decken — pokriti, pogniti 27
 dennoch — vendar 15
 dicht — gost 7, tik 13

Diener, der, -s, - — služabnik, sluga 6
 diesjährig — letošnji 19
 diesmal — to pot, tokrat 3
 direkt — naravnost 15
 Donnergewolter, das, -s — strašanski
 ropot, ropot kakor od groma 32
 Dorfkind, das, -(e)s, -er — vaški
 otrok 31
 Drais, von — pl. (plemeniti) Drais 3
 drehen, sich — obrniti se, obračati
 se 15
 dreifach — trojen; das Dreifache —
 trojno 13
 dreintun — pridati v kaj 27
 dringen — prodreti 36
 drinnen — notri 32
 droben — gori 15
 drohen — pretiti, groziti 13
 drollig — smešen 20
 drum — darum 2
 dunkelblau — temnomoder 33
 Dutzend, das, -s, -e — ducat 11

E

Eber, der, -s, - — merjasec 34
 eigen — lasten 19
 Eigentum, das, -(e)s, "-er — last,
 lastnina 30
 Eignung, die, -, -en — sposobnost 16
 eiligst — kar najhitreje 33
 einbilden, sich — domišljati si 11
 einfach — enostaven, preprost 6
 einfallen (es fällt mir ein) — na misel
 priti 3
 einfliegen — letati noter, leteti v (če-
 belnjak) 26
 einflößen — viliti 21
 eingehen — iti, priti v kaj; auf den
 Handel eingehen — spustiti se v
 kupčijo 12
 einherjagen — poditi se 35
 éinkaufen — nakupiti 6
 Einkehr, die, -, -en — počitek v
 krčmi 10
 einkehren — zaviti kam (v krčmo) 10
 einladen — povabiti 34
 einsam — samotn 13
 Einsamkeit, die, -, -en — samota 14
 éinschlafen — zaspati 23
 einschlagen — zaviti; nach einer noch
 nie eingeschlagenen Richtung gehen
 — iti v smer, v katero še nikdar
 nisem zavil 33
 einschüchtern — ostrašiti, oplašiti 13
 einstellen — vstaviti, sprejeti 16; e.,
 sich — nastati 33
 einzeln — posamezn 15
 einzig dastehend — edinstven 11

Eisengießerei, die, -, -en — železo-
 livarna 32
Eisensuppe, die, -, -n — železna raz-
 topina 32
Eisenteil, der, -(e)s, -e — železni del
 35
Elster, die, -, -n — sraka 4
Empfang, der, (e)s, -e — sprejem 7
empfangen — sprejeti 32
emporspringen — pokonci skočiti 33
endlich — naposled 33
Engelstein, das, -s, - — angelček 17
Entbehren, das, -s — pomanjkanje 5
entgegengesetzt — nasproten 15
entlang — vzdolž, ob 35
entschließen, sich — odločiti se 16
entwickeln, sich — razvijati se 15
Entwurf, der, -(e)s, -e — načrt 19
erben — podedovati 13
Erbteil, das, -(e)s, -e — dediščina 29
erfahren — zvedeti 16
erfinden — iznajti 3
Erfinder, der, -s, - — iznajditelj 7
Erfindung, die, -, -en — iznajdba 3
Erfolg, der, -(e)s, -e — uspeh 9
erfreuen — razveseliti 2, 9
erfüllbar — izpolniv 5
ergehen — (z)goditi se 22, 33
ergreifen — zagrabit 18
erhalten, sich — vzdržati se 33
erinnern — spomniti 16
erkennen — spoznati 4
erklären — razložiti 3
erlangen — doseči 33
erleuchten — razsvetliti 14
erlöschen — ugasniti 32
ermahnen — opominjati 25
erneuen — obnoviti; **laßt uns er-
 neuen!** — obnovimo! 2
Ernte, die, -, -n — žetev 1, 12
Erntefest, das, -(e)s, -e — praznik
 žetve 1
ernten — žeti 9
Erntezeit, die, -, -n — čas žetve 1
eröffnen — odpreti, začeti 15
erquicken — okrepčati, poživiti 6
erreichen — doseči 15, 32
erschallen — zadoneti, razlegati se 30
erschämen — prikazati se, priti 12
ersehen — razvideti 16
erspähen — zagledati, videti 33
ertappen — zasačiti, zalotiti 18
erwachen — zbuditi se 23
erweichen — omehčati 32
Erz, das, -es, -e — ruda 32
essen — jesti 25
Eulenspiegel — Pavliha (navihaneč) 31
Eurige, das, -n — vaše, svoje 4

F

Fähigkeit, die, -, -en — sposobnost 16
fahren — voziti se; **es fährt mir in
 den Kopf** — na živce mi gre 11
Fahrgast, der, -es, -e — popotnik 35
Fahrsicherheit, die, -, -en — varnost
 vožnje 35
fangen — ujeti 4
Färse, die, -, -n — telica 11
Fasan, der, -(e)s, -e — fazan 34
fassen — prijeti 15
feiern — praznovati 1
Fels, der, -en, -en — skala, pečina 30
Felsenschlucht, die, -, -en — (peklen-
 sko) brezno 12
Ferienstunde, die, -, -n — počitniška
 ura 1
Ferne, die, -, -n — daljava 33
ferner — dalje 19
fertig — končano, konec 3; gotov,
 pripravljen 8
festlich — prazničen 14
Festwoche, die, -, -n — (slavnostni)
 teden 19
Festwoche, Mariborer, die, — mari-
 borski teden 19
feucht — vlažen 15
feurig — žareč, ognjevit 12, 32
Feuersglut, die, -, -en — ognjeni žar 32
Fieber, das, -s — mrzlica, vročina 21
finster — temen 7
Firma, die, -, -men — tvrdka 16
flach — raven, ploščat 32
Flachs, der, -es — lan, predivo, 7, 36
Flamme, die, -, -n — plamen 32
Flanke, die, -, -n — bok, laktotnica 33
Fleck, der, -(e)s — mesto, kraj 33
Fleiß, der, -es — pridnost 9
fliegen — (z)leteti 20
Fliegerhelm, der, -(e)s, -e — letalska
 čelada 8
Flinte, die, -, -n — puška 22
Flugloch, das, -(e)s, -er — vratca,
 žrelo 26
flugs — urno, hitro, brž 27
flüssig — tekoč 32
Flüssigkeit, die, -, -en — tekočina 32
folgen — slediti, ubogati 8
fordern — zahtevati 13
formen — oblikovati, narediti 32
Förster, der, -s, - — gozdar 34
Forsthaus, das, -es, -er — gozdarska
 hiša 34
Forstmeister, der, -s, - — višji gozdar
 (gozdarski mojster) 3
fortlaufen — zbežati 22
fortwährend — neprestano 16
frei — prost; **im Freien** — na pro-
 stem 24

freihalten — prosto pustiti, pridržati 7
Freiherr, der, -n -en — baron 3
Freilichtaufführung, die, -, -en — predstava na prostem 19
Fremde, der, -n, -n — tujec 18
fressen — (po)žreti 28
Friede(n), der, -ns — mir 5
Friedrich der Große — Friderik Veliki 13
Friedrich der Zweite (II.) — Friderik Drugi (II.) 13
Fritz — Fric, Mirko 13
Fromme, der, -n, -n — pobožni 17
Frühe, die, -, -n — jutro; in der Früh — zjutraj 23
Frühjahr, das, -(e)s, -e — pomlad 34
Frühlingstag, der, -(e)s, -e — spomladanski dan 24
Führer, der, -s, - — vodnik 35
Fuhrwerk, das, -(e)s, -e — vozilo 3
füllen — (na)polniti 15, 32
Füllen, das, -s, - — žrebè 28
Funker, der, -s, - — radijski telegrafist 7
Funkerbude, die, -, -n — celica za brezžično oddajanje 7
Funkprüfung, die, -, -en — brezžična preizkušnja 7
Furche, die, -, -n — brazda 32
fürchten, sich — bati se 15
Fürst, der, -en, -en — knez 9
Fuß, der, -es, -e — noga; zu Fuß — peš 25
Fußballveranstaltung, die, -, -en — nogometna prireditev 19
Fußreise, die, -, -n — potovanje peš 25
Fußsteig, der, -(e)s, -e — steza 24
Futter, das, -s — hrana, živež 15

G

Gabe, die, -, -n — dar; milde Gabe — milodar 15
Gang, der, -(e)s, -e — hodnik 35
gänzlich — popolnoma, čisto 15
gar — celo, prav, morda 35
gebären — roditi; ich bin geboren — rojen sem 31
Gebrauch, der, -(e)s, -e — raba 6
gebrauchen — uporabiti 26
gebrennen — manjkati; es gebricht mir an Geld — denarja mi manjka 2
Gebrüll, das, -(e)s — rjojenje; ein Gebrüll ausstoßen — zarjoveti 33
Gedanke, der, -ns, -n — misel 3
gefährlich — nevaren 32
gefallen — ugajati 9
Gefängnis, das, -sses, -sse — ječa 18
Gefilde, das, -s, - — poljana, polje 33
Gegend, die, -, -en — pokrajina 33

Gehör, das, -(e)s — posluš 23
gehören — pripadati 12
gehörig — primerno 1
geistig — duševen 16
geläufig — gladko 9
Gelegenheit, die, -, -en — priložnost 16
gelten — veljati 19
gemächlich — zložno 33
Gemüse, das, -s, - — sočivje, zelenjava 6
genau — natančen 8
genießen — uživati 9
gerade — pravkar 28
geraten — priti, zabresti, zaiti 7
Geräusch, das, -es, -e — šum(en)je, hrup, hrum 35
Gerechtigkeit, die, - — pravičnost 35
Gerechtigkeitsliebe, die, - — pravičoljubnost 13
Gericht, das, -(e)s, -e — sodišče 13
gering — majhen 29
gesamt — celoten, ves 35
Geschäft, das, -(e)s, -e — opravek 33
Geschäftsbrief, der, -(e)s, -e — poslovno (trgovsko) pismo 16
geschickt — spreten 32
Geschwindigkeit, die, -, -en — hitrost 8
gesegnen (= segnen) — blagosloviti 27
Gestalt, die, -, -en — podoba, postava 29
gestatten, sich — dovoliti si 16
Gestein, das, -(e)s, -e — kamenje, kamenina 32
Gestell, das, -(e)s, -e — stojalo, podstavek, polica 6
Getöse, das, -s — hrup, hrum, trušč 35
Getreidewagen, der, -s, - — voz žita, z žitom 1
getréu — zvest 5
Geväťter, der, -s ali -n, -n — boter 28
gewaltig — silen 22
Gewehr, das, -(e)s, -e — puška 22
Geweił, das, -(e)s, -e — rogovje 34
Gewimmel, das, -s — mrgolenje, vrvež, gneča 6
gewissenhaft — vesten 33
Gezelt, das, -(e)s, -e — šotor 17
Gipfel, der, -s, - — vrh 10
Glänzen, das, -s — lesketanje 14
glänzend — svetel, bleščeč 4
Gläschen, das, -s, - — kozarček 23
Glasröhre, die, -, -n — steklena cev 15
glauben — verjeti, misliti 28
gleich — takoj 15; enak 32
gleichen — sličiti, podoben biti 4
gleicher = der gleiche — isti 5
Glied, das, -(e)s, -er — ud, vrsta; ins Glied treten — v (vojaško) vrsto stopiti, stopiti v vojake 30

Glockenklang, der, -(e)s, -e — glas
zvoncev 24

glühen — žareti 32

gnadenreich — milosti poln 14

gnädig — milosten 15

Gold, das, -es — zlato 7

golden — zlat 10

Gondel, die, -, -n — gondola, čoln 20

Grad, der, -(e)s, -e — stopinja 15, 32

grasen — pasti se 28

Grund, der, -(e)s, -e — dno; vzrok,
zemlja, zemljišče, svet 5, 33

Grundmaterial, das, -s, -ien — osnov-
no gradivo, temeljna snov 32

gucken — gledati, kukati 6

Gummiseil, das, -(e)s, -e — gumijasta
vrv 8

Gurte, die, -, -n — pas 8

Gürtel, der, -s, - — pas 28

Gute, das, -n — dobro 2

H

hacken — sekati, kljuvati 4

Hälfte, die, -, -n — polovica 12

Halle, die, -, -n — postaja, postajna
lopa 35

Handel, der, -s — trgovina, kupčija 11

Handelsgremium, das, -s, -mien —
trgovski gremij 16

Handvoll, die, - — prgišče, polna
pest 22

Handwägelchen, das, -s, - — ročni
voziček 6

hangen — viseti 20

hassen — sovražiti 4

Hassen, das, -s — sovrašтво 5

hauen — sekati 28

Hauer, der, -s, - — čekan 34

Hausfrau, die, -, -en — gospodinja 1

Haut, die, -, -e — koža 28

heben — dvigniti 20

heften, die Augen — zapičiti pogled 33

hehr — vzvišen, vznesen 14

heikel — kočljiv, izbirčen 1

heilen — (o)zdraviti 25

heilig — svet 17

heimatlos — brez doma 15

heimisch — domač 19

heimkehren — vrniti se domov 1

heimlich — skrivaj 28

heimlicherwise — skrivnostno 17

heiß — imenovati se; es hieß —
govorilo se je 25

herabsehen — (sem) dol gledati 30

herangehen — iti proti čemu 21

heranschleichen, sich — priplaziti se 34

herantreten — pristopiti 3

herausfliegen — izleteti 8

herauskommen — priti ven 26

herausstrecken — iztegniti, pomoliti
(jezik) 31

herausstrinken — piti iz česa 30

herbeibringen — prinesiti 15

herbeiwünschen, sich — želeći si 24

Herde, die, -, -n — čreda 24

herfallen, über jemand — napasti ko-
ga, zakaditi se v koga 4

herkömmlich — navaden, običajen 19

hermarschieren — korakati sem; her-
marschieren kommen — prikorakati
33

hernách — nato, potem 28

Herrgott, der, -(e)s — gospod Bog,
moj Bog! 35

herumflattern — okoli frfotati 15

herumkriechen — okoli laziti 31

herunterlaufen — (dol) teči 33

herunterreißen — strgati, odtrgati 15

hervorbringen — donašati 12

hervorstürzen — ven planiti 32

herzulaufen — priteči 31

heulen — tuliti 20

heurig — letošnji 19

hiesig — tukajšnji 16

hinabfahren — odpeljati se dol 12

hinaufschwinger, sich — povzpeti se
33

hinaufsteigen — iti gor 15

hinaushorchen — (ven) poslušati 7

hinéinrinnen — teči v kaj 32

hingehen — iti (tja) 33

hinken — šepati 20

hinkommen — priti, prispeti 5

hinsichtlich — glede 16

hinstrecken — položiti, podreti (na
tla) 33

Hinterfuß, der, -es, -e — zadnja
noga 26

Hinterfüßchen, das, -s, - — zadnja
nožica 26

hinziehen, sich — razprostirati se 33

hinzú — tja 12

Hirn, das, -(e)s, -e — možgani 36

Hirschgeweih, das, -(e)s, -e — jelenje
rogovje 34

Hirtenknabe, der, -n, -n — pastir 30

hóchheben — dvigniti, pobrati 20

Hochofen, der, -s, - — plavž 32

höchstens — kvečjemu 33

Höhe, die, -, -n — višina 32

Höhensteuer, das, -s, - — višinsko
krmilo 8

hóllenfrei — brez pekla, brez kazni 5

holprig — neraven, grudast 8

Holzbalken, der, -s, - — lesena
prečka, gredelj 15

Holzspellen, das, -s — sekanje (cep-
ljenje) drv 11

Honig, der, -s — med 26

honorieren — nagraditi 19
 Höschen, das, -s, - — hlačke 26
 hügelig — gričevnat 33
 Huhn, das, -(e)s, -er — kokoš 9
 Hundewetter, das, -s — pasje vreme
 15
 Hundezwinger, der, -s, - — pesjak 34
 hungern — lačen biti; es hungert
 mich — lačen sem 27

I

Ihrige, der, die, das — Vaš, -a, -e 18
 immerfort — kar naprej 26
 ineinander — drug v drugega 33
 Innere, das, -n — notranjost 32
 innig — prisrčen, iskren 5
 international — mednarodni 19
 irren, sich — motiti se 18

J

Jagd, die, -, -en — lov 22
 jagen — loviti, poditi 36
 Jäger, der, -s, - — lovec 34
 Jägerlatein, das, -s — lovska latin-
 ščina (pretirane ali izmišljene lov-
 ske zgodbe) 22
 jäh — nenadoma 32
 jahrelang — leta in leta 32
 Jahreszeugnis, das, -sses, -sse — letno
 izpričevalo 16
 Jahrzehnt, das, -(e)s, -e — desetletje 7
 jauchzen — vriskati 17
 je — kdaj; je nachdem — po tem,
 kako 26
 jemals — kdaj (nedol.) 26
 jubeln — vriskati 1
 Jungkuh, die, -, -e — telica 11
 jüngst — nedavno 10

K

Kalif, der, -en, -en — kalif 9
 kalt werden — ohladiti se 24
 Kampfplatz, der, -es, -e — bojišče 33
 Kapitän, der, -s, -e — kapitan, po-
 veljnik ladje 7
 Kappus, der, -, - — glavni ohrovt 6
 Karlsruhe — mesto ob Reni 3
 Karotte, die, -, -n — korenje 6
 Karren, der, -s, - — samokolnica,
 ciza, dvokolnica, voz 6
 Kartoffel, die, -, -n — krompir 6
 Kasten, der, -s, - — omara, skrinja,
 tu: panj 26
 Kaufmannsberuf, der, -(e)s, -e — tr-
 govski poklic 16
 Kaufmannsdiener, der, -s, - — trgov-
 ski sluga 23
 kennen — poznati 30
 Kern, der, -(e)s, -e — jedro, koščica 22

keuchen — sopihati 35
 Kindlein, das, -s, - — otročiček 14
 Kirchturm, der, -(e)s, -e — cerkveni
 stolp 8
 Kirschbaum, der, -(e)s, -e — češnja,
 (drevo) 22
 Kirsche, die, -, -n — češnja 22
 Kirschkern, der, -(e)s, -e — češnjava
 koščica, pečka 22
 klagen — (po)tožiti 23, 28
 Klappe, die, -, -n — zakapnica, po-
 krovce 32
 klettern — (s)plezati 33
 klopfen — (po)trkati, tolči, razbijati
 15, 21
 Klub, der, -s, -s — klub, društvo 19
 Knarren, das, -s — škripanje, drdra-
 nje 35
 Knötchen, das, -s, - — vozec, ko-
 lence 26
 Kohl, das, -, -e — kapus, zelje 6
 Kohle, die, -, -n — oglje 12
 Kohlrabi, der, -s, -s — koleraba 6
 Kolben, der, -s, - — kopito pri puški
 33

komisch — smešen 6
 kommen — priti; des Weges kommen
 — po poti priti 21
 Konferenz, die, -, -en — konferenca,
 seja, zborovanje 19
 Korb, der, -(e)s, -e — koš, košara,
 pletenica 6; koš, ulj, pleteni panj 26
 Kost, die, - — hrana, jed 10
 kostbar — dragocen 23
 krächzen — hreščati 4
 krampfhaft — krčeviti 33
 Kranke, der, -n, -n — bolnik 25
 Krankheit, die, -, -en — bolezen 21
 Kränzchen, das, -s, - — venček 15
 Krieg, der, -(e)s, -e — vojska 5
 krumm — kriv 20
 Kuh, die, -, -e — krava 11
 kühl — hladen 33
 kühn — drzen 4
 Kulturvereinigung, die, -, -en — kul-
 turno društvo 19
 künftigt — prihodnji, bodoč 16; v pri-
 hodnje 15
 Kupfer, das, -s — baker 7
 Kurve, die, -, -n — krivulja, vijuga 35
 Kurzschrift, die, -, -en — tesnopis,
 stenografija 16

L

Lade, die, -, -n — predal, skrinja 2
 laden — povabiti 2, nabiti (puško) 22
 Land, das, -(e)s, -er — dežela, zem-
 lja 5
 Last, die, -, -en — breme, tovor 32
 laufen — teči 3

Lebenslauf, der, -(e)s, "-e — potek življenja 16
Lebewohl, das, -(e)s, "-e und -s — slovo; **Lebewohl sagen** — posloviti se 1
lebhaft — živahen 11
Lebtag, der, -(e)s, "-e — živi dan 12
leer — prazen; **leer ausgehen** — prazen oditi 12
legen — položiti 8, 17
Lehre, die, -, -n — nauk 4
Lehrling, der, -s, "-e — učenec 6, 16
leichtathletisch — lahkoatletski 19
leichtbeschwingt — lahkokril 10
Leid, das, -(e)s — žalost, boleš 5
Leideform, die, -, -en — trpni način 15
Leiden, das, -s, - — bolezen, trpljenje 25
leidenschaftlich — strasten 5
leihen — posoditi; **Gehör leihen** — poslušati koga 23
leise — lahno 17
leisten — opravljati, zvršiti, delati 15
Leistung, die, -, -en — uspeh 16
leiten — voditi 15
Leiter, die, -, -n — lestva 15
lenken — voditi 17
Lenkstange, die, -, -n — vodilna ročica 3
letzter, der (die, das) **letzte** — poslednji, zadnji 7
leuchten — svetiti 27
Leuchtfener, das, -s, - — svetilni ogenj 7
Lieben, das, -s — ljubezen 5
liegen — ležati; **liegen bleiben** — obležati 21
Lindwurm, der, -(e)s, "-er — zmaj 25
listig — zvit 12
Lokalzeitung, die, -, -en — krajevni časnik 16
Lokomotive, die, -, -en — lokomotiva 35
Lokomotivführer, der, -s, - — strojevodja 35
los! — izpustil 8
lösen — razvezati 29
losrutschen — zdrsniti 8
Löwenzahn, der, -(e)s, "-e — regrat 26
Lügner, der, -s, - — lažnivec 18

M

mächtig — močoven 20
Magenweh, das, -(e)s — želodčna bolečina 28
mähen — žeti, kositi 36
Mahl, das, -(e)s, "-e (" -er) — jed 27
mal = einmal 26
Mal, das, -(e)s, "-e — znamenje; **das nächste Mal** — prihodnjč 12

Mannheimer — mannheimski (mesta Mannheim, ob izlivu reke Neckar v Ren) 3
Mansardenstube, die, -, -n — podstrešna soba 11
Mark, das, -(e)s — mozeg 36
Markt, der, -(e)s, "-e — trg, semenj 6
Marktangestellte, der, -n, -n — tržni delavec 6
Marktbericht, der, -(e)s, "-e — tržno poročilo 11
Maschine, die, -, -n — stroj 8
Maschinensreiben, das, -s — pisanje na stroj 16
Masse, die, -, -n — gmota 32
Massel, die, -, -n — mašelj 32
Mäßigkeit, die, -, -en — zmernost 25
Material, das, -s, -ien — material, gradivo, tvarina, blago, snov 32
Matte, die, -, -n — travnik, trata 10
Maturant, der, -en, -en — maturant 15
Mauer, die, -, -n, — zid 14, 32
Maul, das, -(e)s, "-er — gobec, kljun 15
Meile, die, -, -n — milja 7
Meinung, die, -, -en — misel, mišljenje 9
menschenfreundlich — človekoljuben, ljudomil 9
Menschenstrom, der, -(e)s, "-e — reka ljudi 35
merken — opaziti 15, 25
merkwürdig — čuden 15
merkwürdigerweise — na čuden način, za čudo 33
Metall, das, -s, "-e — kovina 32
Mieterfahung, die, -, -en — najemniška skušnja 11
mil — mil 15
mischen, sich — pomešati se 4
miteinander — med seboj 29, skupaj 34
mitleidig — usmiljen, sočuten 21
mitnehmen — s seboj vzeti 6
mitten — v sredi 12
Möglichkeitsform, die, -, -en — konjunktiv 25
Möhre, die, -, -n — korenje, mrkev 6
Morgenuft, die, -, "-e — jutranji zrak 23
Morsetaste, die, -, -n — tipka Morsejevega brzojavnega aparata 7
Motorrad, das, -(e)s, "-er — motorno kolo 19
Müdigkeit, die, -, -en — utrujenost, trudnost 23
Mühe, die, -, -n — trud, napor 29
mühen, sich — truditi se 37
Mühle, die, -, -n — mlin 13
murren — mrmati 36

Muskel, der, -s, -n ali **Muskel**, die, -, -n — mišica 8
Muskete, die, -, -n — stare vrste vojaška puška 33
musterhaft — vzoren 16
Mutterhaus, das, -es, -er — domačija 30

N

nachdenken — razmišljati 3
Nachen, der, -s, - — čoln 37
Nachkomme, der, -n, -n — potomec, naslednik 9
Nacken, der, -s, - — tilnik 20
namentlich — zlasti 15
Narr, der, -en, -en — norec 4
Natur, die, -, -en — narava 13
natürlich — naraven, navaden 28
Nebel, der, -s, - — megla 7
Nest, das, -es, -er — gnezdo 15
niederkauern — počepniti 33
niederschlagen — potolči, pobiti 21
niedersteigen — dol stopiti 30
niederwerfen — podreti 21
normal — navaden, pravičen, normalen 11
nötig — potreben 7
Nußbaum, der, -(e)s, -e — oreh 9
Nutzen, der, -s, - — prid, korist, dobiček 9; **Nutzen bringen** — koristiti 3

O

Oberst, der, -en, -en (redko: -es, -e) — polkovnik 33
öde — pust, samotn 24
Ofenwand, die, -, -e — stena peči 32
offenbar — očitno 15
öffnen, sich — odpreti se 32
Öffnung, die, -, -en — odprtina 32
öfter — često, pogosto 29
Oleandergebüsch, das, -es, -e — oleandrovo grmičje 33
Ordonanzgewehr, das, -(e)s, -e — službena puška 33
Orientierung, die, -, -en — orientacija, razved 7
ortsfest — stalen 7

P

packen — zagrabiti, prijeti, spraviti 26
Pappdeckel, der, -s, - — lepenka 15
passend — primeren 9
Patiént (izg.: paciént), der, -en, -en — bolnik 25
Patrouille (izg.: patrúlje), die, -, -n — obhodna straža 33
Pfau, der, -en, -en, [-e)s, -e] — pav 4
Pfirsich, der, -(e)s, -e — breskev 11
Pflanzenfaser, die, -, -n — bilka 15

pflegen — oskrbovati, negovati; imeti navado 27
plücken — trgati 6
pflügen — orati 5, 36
Ptöpf, der, -(e)s, -e ali -en — zamašek, čep 32
Plakatentwurf, der, -(e)s, -e — načrt za lepak 19
Plan, der, -(e)s, -e — načrt 13
planen — nameravati, zamišljati 19
Platz, der, -es, -e — trg 6
polstern — oblaziniti, obložiti 8
poltern — (za)ropotati 20
Potsdam — mesto blizu Berlina (danes del Berlina) 13
Pracht, die, -, -en (-e) — krasota, sijaj 24
Preis, der, -es, -e — cena 9
Prekmurje-Ausstellung, die, -, -en — prekmurska razstava 19
pressen — stisniti, pritisniti 8
preußisch — pruski 13
Priester, der, -s, - — duhovnik 3
probieren — poskusiti, pokusiti 6
Programm, das, -s, -e — program, spored 19
Propeller, der, -s, - — propeler, vijak 20
prüfen — preizkusiti 35
Pulver, das, -s, - — prah, smodnik 22
Pürzelchen, das, -s, - — repek 15
Putz, der, -es — nakit, lišp 4

Q

Querstange, die, -, -n — prečni drog 15

R

Rabe, der, -n, -n — krokar 4
Rachen, der, -s, - — žrelo 33
Radfahrer, der, -s, - — kolesar 20
Rahmen, der, -s, - — okvir 19
Rand, der, -(e)s, -er — rob 33
rastlos — neprestan, neumoren 9
Rat, der, -(e)s, **Ratschläge** — (na)svet 25
raten — svetovati 17, 25
rätselhaft — nedoumen, zagoneten 9
Raubversuch, der, -(e)s, -e — poskus ropa 33
rauh — oster, mrzel 24
raunen — (za)šepetati 28
Rechenverfahren, das, -s, - — računski način, postopek 16
recht — prav 12
Regie (izg.: režij), die, -, -n (izg.: režien) — režija 19
regieren — vladati 23
regnerisch — deževen 15

Rehgeweih, das, -(e)s, -e — srnje rogovje 34
 reiben — drgniti 20
 reichlich — obilen, bogat 9
 Reichtum, der, -(e)s, -er — bogastvo 5
 Reifeprüfung, die, -, -en — završni izpit 16
 reiten — jahati, jezdit 25
 retten — rešiti 7
 Rettung, die, -, -en — rešitev 7, 33
 Richter, der, -s, - — sodnik 13
 richtig — pravi, resničen 6, prav 11
 Riese, der, -n, -n — velikan 21
 Riesenhirsch, der, -es, -e — velikan-ski jelen 22
 ringsum — okoli 32
 Ritt, der, -(e)s, -e — ježa, jahanje 31
 Roheisen, das, -s — surovo železo 32
 rollen — drseti 8
 rosig — rožnat 17
 Rößlein, das, -s, - — konjiček 23
 Rübe, die, -, -n — repa 12
 Ruck, der, -(e)s, -e — sunek 8
 Rückenlehne, die, -, -n — hrbtno naslonjalo 8
 Ruf, der, -(e)s, -e — klic 7
 rühren, sich — zganiti se 33
 Rutscher, der, -s, - — drsaj 8

S

Säckchen, das, -s, - — vrečica 26
 säen — sejati 12
 sägen — žagati 25
 Same(n), der, -ns, -n — seme 5
 sammeln — nabrati, zbirati 26
 Sandhalde, die, -, -n — peščeno izsipališče, peščena tla 32
 Sang, der, -(e)s, -e — petje, pesem, napev 24
 Sanssouci — kraljevski grad v Berlinu (=brez skrbi) 13
 Sattel, der, -s, - — sedlo 3
 Satz, der, -es, -e — skok; einen Satz tun — skočiti 33
 sausen — žumeti, bučati 35
 Schacht, der, -(e)s, -e (-e) — preduh, jašek 32
 Schädel, der, -s, - — lobanja, glava 22, 36
 Schaffen, das, -s — delovanje, ustvarjanje 5
 Schaffner, der, -s, - — sprevodnik 35
 Schale, die, -, -n — skodelica 27
 Schalméi, die, -, -en — piščal 24
 scharf — oster 8
 Schatz, der, -es, -e — zaklad 12
 schätzen — ceniti 16
 Schauern, das, -s — groza 14
 Schaum, der, -(e)s, -e — pena 10

scheinen — sijati, zdeti se 9
 Scheit, das, -(e)s, -e(r) — poleno 11
 schellen — zvoniti 3
 schenken — podariti 6
 schen — plašni 34
 schicken — poslati 22
 Schicksal, das, -(e)s, -e — usoda 35
 schieben, sich — riniti se 35
 Schiebetür, die, -, -en — smična vrata, pehalna vrata 35
 schießen — ustreliti, streljati 22, 33
 Schiffsverkehr, der, -(e)s — ladijski promet 7
 Schild, das, -(e)s, -er — izvesek, ščitek, napisna deska 10
 Schilderung, die, -, -en — oris 6
 schimpfen — zmerjati 31
 Schirm, der, -(e)s, -e — zaslon 32
 Schlacke, die, -, -n — trska, žlindra, plena (pri železu) 32
 Schläf, der, -(e)s — spanec 21
 Schlagbaum, der, -(e)s, -e — pregrada, prečnica 28
 schlagen — tolči, tepsti 20
 schlendern — leno hoditi 33
 schließen — zapreti 32
 schlimm — slab, hud; schlimm werden — hudo biti, postati 20
 schlingen — ovijati 14
 Schloß, das, -sses, -sser — ključavnica, grad 13, 30
 Schlucht, die, -, -en — globel 33
 Schlund, der, -(e)s, -e — žrelo 32
 Schmaus, der, -es, -e — pojedina, gostija, pir; Schmaus halten — gostiti se, pirovati 10
 schmecken — tekniti; es pflegt gut zu schmecken — navadno dobro tekne 27
 schmelzen — taliti, topiti 32
 schmücken — (o)krasiti 14, 24; — sich — okrasiti se 4
 Schnabel, der, -s, - — kljun 4
 Schnaps, der, -es, -e — žganje 23
 Schnauze, die, -, -n — gobec, rilec 34
 Schnelligkeit, die, -, -en — hitrost 35
 Schnellzug, der, -(e)s, -e — brzovlak 35
 Schnitter, der, -s, - — žanjec 1
 Schnitterfest, das, -(e)s, -e — praznik žetve, dožetki 1
 Schnitterin, die, -, -nen — žanjica 1
 Schramme, die, -, -n — praska 33
 schreien — kričati 4
 schüchtern — boječ 15
 Schulbildung, die, - — šolska izobrazba 16
 Schuld, die, -, -en — krivda, dolg 23
 Schuldigkeit, die, -, -en — dolg, dolžnost 10

- Schulstadt**, die, -, "-e — mesto šolajna 16
Schuß, der, -sses, "-sse — strel, naboj 22, 33
schütten — suti, sipati, stresti 6, 10, 25
schützen — braniti, varovati 13, 32
Schwalbe, die, -, -n — lastovica 15
Schwabennest, das, -es, -er — lastovičje gnezdo 15
Schwalbenpaar, das, -(e)s, -e — lastovičja dvojica 15
Schwalberl, das, -s, -n — lastovička 15
Schwänzchen, das, -s, - — repek 15
Schwärmen, das, -s — rojenje 26
schweigen — molčati 4, 21
Schweiß, der, -es — pot, znoj 27, 33, 36
Schwerkraft, die, - — težnost 32
Schwert, das, -(e)s, -er — meč 5
Schwiele, die, -, -n — žulj 36
schwierig — težaven 34
Schwimmveranstaltung, die, -, -en — plavalna prireditev 19
Schwindel, der, -s, - — omotica 21
schwingen — vihteti 30, 36
Schwingfeder, die, -, -n — letalno pero 4
schwül — soparen 1
Sechzehnder, der, -s — šestnajsterak 34
Seele, die, -, -n — duša 7
Seenot, die, -, "-e — nevarnost na morju 7
Segelflieger, der, -s, - — jadralni letalec 8
Ségelflugplatz, der, -es, "-e — jadralno letališče 8
Segelflugzeug, das, -(e)s, -e — jadralno letalo 8
Segen, der, -s, - — blagoslov 27
segnen — blagosloviti 5, 10
Sehnsucht, die, -, "-e — hrepenenje 24; eine Sehnsucht aufsteigen lassen — hrepenenje zbuditi 33
Seide, die, -, -n — svila 7
Seil, das, -(e)s, -e — vrv 8
Seitengondel, die, -, -n — stranska gondola 20
selten — redek 15, 34
seltsam — čuden, nenavaden 33
senden — poslati 21
setzen — posaditi, postaviti, saditi 9; —, sich — (u)sesti (se) 31
Sicherheit, die, - — varstvo 35
Sicherheitszeichen, das, -s, - — varnostno znamenje 35
Silber, das, -s — srebro 7, 12
silberrein — srebrno čist 27
Singen, das, -s — petje 14
sinken — pogrezniti se, pasti 32
sinnen — razmišljati 14
Sitz, der, -es, -e — sedež 3
Sitzen, das, -s — sedenje 3
Sitzungssaal, der, -(e)s, -säle — sejna dvorana, zbornica 19
sobald — brž ko 21
solange — dokler 29
Soldat, der, -en, -en — vojak 28
Sommer, der, -s, - — poletje 2
Sommerabend, der, -(e)s, -e — poletni večer 3
sonderbar — čuden, čudaški, nenavaden, poseben 22
Sonnenaufgang, der, -(e)s, "-e — sončni vzhod 33
Sonnenuhr, die, -, -en — sončna ura 33
Sorge, die, -, -n — skrb 13
sorgen — skrbeti 9
soviel — kolikor 15
spannen — napeti; gespannt — napet 8
Speicher, der, -s, - — žitnica, kašča 2
spellen — cepiti 11
Spelzeug, das, -(e)s, -e — igrača 14
Sportvereinigung, die, -, -en — športno društvo 19
spröde — krhek, drobljiv 32
Sprung, der, -(e)s, "-e — skok 33
Stab, der, -(e)s, "-e — palica 29
Städtchen, das, -s, - — mestece 33
städtisch — mesten 19
stählen — jeklit, okrepiti 5
Stand, der, -(e)s, "-e — stojnica 6
ständig — stalen 7
Standort, der, -es, -e — stojišče, bivališče, nahajališče 7
Stange, die, -, -n — drog 32
stärken — krepiti 21
Startmannschaft, die, -, -en — startno (odletno) moštvo 8
Station, die, -, -en — postaja 7
stattfinden — vršiti se, biti 19
stattlich — lep, zal, brhek 1
staunen — čuditi se 18
stecken — tičati 32
stehlen — krasti 18, 23
Steidel — priimek letal. učitelja 8
steif — trd 15
Steigerungsform, die, -, -en — oblike stopnjevanja 7
steinig — kamniten 33
stellen, sich — postaviti se 6
Stellung, die, -, -en — mesto, služba 16
sterben — umreti 13
Sterben, das, -s — umiranje 5
Sternfahrt, die, -, -en — zvezdna vožnja (tekma iz različnih krajev proti cilju) 19
Stier, der, -(e)s, -e — bik 11
Stiftung, die, -, -en — ustanova 16
stillschweigen — molčati 31

stimmen — ujemati se; stimmt, stimmt
— drži, drži 3
stinken — smrdeti 24
stören — motiti 13
stoßen — suniti, suvati, pahniti 20;
an etwas stoßen — doseči kaj, na-
leteti na kaj 33
strahlen — žareti, sijati 30
strecken, sich — iztegovati se 35
Streich, der, -(e)s, -e — udarec, za-
mah; einen Streich spielen — za-
gosti komu 31
streiten — prepirati se, pravdati se 29
stroman — ob teku navzgor 36
stundenlang — ure in ure 35
Sturm, der, -(e)s, -e — vihar 5; die
Stürme ziehen rings herum — ne-
vihte, viharji razsajajo okrog 30
Sturmglöcke, die, -, -n — plat zvona 30
stürmisch — viharen 7
Sturmwarnung, die, -, -en — svarilo
pred viharji 7
stürzen — prevrniti, vreči, pasti; ge-
stürzt kommen — pridreviti, plani-
ti 20; — zgruditi se, pasti 22; stür-
zen, sich — vreči se na kaj, pla-
niti 33
Suppentopf, der, -(e)s, -e — jušnik 15

T

Tagebuch, das, -(e)s, -er — dnevnik 15
Taggestirn, das, -(e)s, -e — zvezda
dneva, (sonce) 27
Tanz, der, -es, -e — ples 24
Tat, die, -, -en — dejanje, delo 1
tätig — tvoren 12
Tätigkeit, die, -, -en — delovanje,
delavnost 9
Tatze, die, -, -n — šapa 33
taub — gluh, prazen, jalov 32
Taugenichts, der, -es, -e — malo-
pridnež, ničè, -éta 31
taumeln — opoteči se 33
Telegraphie, die, - — brzojav 7
Tennisveranstaltung, die, -, -en — te-
niška prireditve 19
Teufel, der, -s, - — hudič, vrag, hu-
dobec 12
Theaterpause, die, -, -n — odmor med
gledališko predstavo 3
toben — besneti, bučati, divjati 7
Tod, der, -es — smrt 21
tödlich — smrtno 22
Ton, der, -(e)s, -e — glas 35
tönern — glinèn, ilovnat, lončen 32
Tonpfropfen, der, -s, - — ilovnat za-
mašek 32
tot — mrtev 15, 22
totenstill — mrtvaško tih 33

Trank, der, -(e)s, -e — pijača 21
trauen, sich — upati se 15
treffen — zadeti, pogoditi, naleteti 9
treiben — goniti, uganjati 31
Trennung, die, -, -en — ločitev 32
treten — stopiti 26
treu — zvest 24
trocknen — sušiti se 15
Tropfen, der, -s, - — kapljica 36
trüb — meglen 15
trügerisch — goljufiv 4
Trunk, der, -(e)s — požirek 6
tüchtig — sposoben 6, precejšen 33
Türkei, die, - — Turčija 23
türkisch — turški 23

U

überfallen — napasti 4
überfüllt — prenapolnjen 1
übergeben — predati, izročiti 1
übermenschlich — nadčloveški 35
überschallen — preglasiti 30
überzeugen — prepričati 16
üblich — navaden 16
Uhrwerk, das, -(e)s, -e — kolesje pri
uri 3
ümfahren — povoziti 20
Umgebung, die, -, -en — okolica 1
ümrennen — v diru (letu) podreti 20
umschalten — preklopiti 7
ümstehen — okoli stati; der Umste-
hende — okoli stoječi 18
umstoßen — prevrniti 20
ümtun — opasati, ogrniti 28
unaufhörlich — neprestano 32
unausgesetzt — neprestan 32
unbekannt — neznan; der Unbekannte,
-n, -n — neznanec 18
unbeweglich — negiben 33
unecht — nepravi 4
uneigennützig — nesebičen 9
Uneinigkeit, die, -, -en — nesloga, ne-
edinost 29
unerträglich — neznosen 32
unfehlbar — nedvomno 33
ungebeten — nenaprošen 24
ungedankt — brez zahvale (nezahva-
ljen) 24
Unglück, das, -(e)s, -e — nesreča 20
Ungnade, die, -, -n — nemilost; in
Ungnade fallen — v nemilost pri-
ti 15
unklug — nespameten; für unklug
halten — imeti za nespametno 9
unnötig — nepotreben 8
Unreinlichkeit, die, - — nesnaga, ne-
čistoča 15
unschlüssig — neodločen 33
Unterbrechung, die, -, -en — pretr-
ganje, prestanek 32

untergehen — potopiti se, poginiti 7
unternehmen — podvzeti, lotiti se;
 eine Reise **unternehmen** — nasto-
 piti potovanje 11
unterscheiden, sich — ločiti se, raz-
 likovati se 3
untersuchen — preiskovati 15, 16
unverbrennbar — negorljiv 32
unverhofft — nenadoma, nepričako-
 vano 18, 33
unversehens — nepričakovano, nena-
 doma 21
unversehrt — nepoškodovan 35
Urgroßvater, der, -s, - — praded 13

V

Veranda, die, -, -den — veranda 15
veranstalten — prirediti 19
Veranstaltung, die, -, -en — priredi-
 tev 19
Verantwortung, die, -, -en — odgo-
 vornost 35
väterlich — očetovski 29
Verbindung, die, -, -en — zveza 7
verbreiten, sich — širiti se 32
Verdacht, der, -(e)s — sumnja; in **Ver-
 dacht haben** — sumiti (o kom) 28
verdanken — hvaležen biti 9
vergeblich — brezuspešen 33
vergessen — pozabiti 33, 36
vergnügt — zadovoljen 8
verhaften — prijeti, zapreti 18
Verhältnis, das, -sses, -sse — razmer-
 je, okolnost, prilika 16
verkaufen — prodati 11
verlangen — zahtevati, hrepeneti 6
verlängern, sich — daljšati se 33
verlassen — zapustiti 7
verletzen — poškodovati, raniti 20
vermehrten — pomnožiti 19
vernarrt — zateleban 33
Vernichtungskrieg, der, -(e)s, -e — po-
 končevalna vojska 15
veröffentlichen — razglasiti 19
versagen — odreči, odpovedati, ne se
 sprožiti 7
versammeln, sich — zbrati se 15
versäumen — zamuditi, zamujati 29
verschießen — postreliti 22
verschließen — zapreti 32
verschönen — prizanesti 21
versetzen — odvrniti 4
Verspätung, die, -, -en — zamuda 35
versprechen — obljubiti 21
versprechen, sich — zareči se 18
Versprechen, das, -s, - — obljuba 16
verstehen — razumeti; **verstanden!** —
 razumel sem! 7
versteinert — okamenel 33

versuchen — poskusiti 8
Vertiefung, die, -, -en — jama, kota-
 nja, globel 33
Vertrag, der, -(e)s, -e — pogodba;
 den **Vertrag eingehen** — pogodbo
 skleniti 12
Vertreter, der, -s, - — zastopnik 19
verwandt — soroden 5
verwenden — odvrniti 33
verwerten — uporabiti 32
Viehmarkt, der, -(e)s, -e — živinski
 semenj, sejem 6
vollbringen — dovršiti, dokončati 2
vollenden — končevati, končati 15, 27
vollkommen — popolnoma 25
Vorarbeiter, der, -s, - — prvi (vodil-
 ni) delavec 32
vorhér — prej 28
vorbeijagend — mimo drveč 35
vorbereiten — pripraviti 8
Vorbereitung, die, -, -en — priprava 19
Vorderrad, das, -(e)s, -er — sprednje
 kolo 20
Vorfahr, der, -en, -en — prednik 13
Vorfall, der, -(e)s, -e — dogodek, pri-
 petljaj 16
vorig — prejšnji; **voriges Jahr** — la-
 ni 16
vornehmen — izvršiti, opraviti 7
vorschlagen — predlagati 28
vorsingen — peti komu 15
vörstellen, sich — predstavljati si 3
Vorstellung, die, -, -en — predstavi-
 tev 16
Vorteil, der, -(e)s, -e — dobiček, ko-
 rist 12
vorwärts — naprej 3
Vorwoche, die, -, -n — prejšnji te-
 den 11

W

wachsen — rasti 12
Wachthaus, das, -es, -er — straž-
 nica 23
wack(e)lig — majav, gugav; **wackelig
 sein** — gibati se, majati se 8
Wagenfenster, das, -s, - — okno vo-
 za 35
wallen — valoviti se, valovati, kipeti,
 plamteti 30
Ware, die, -, -n — blago 6
warnen — svariti 8
Weberstuhl, der, -(e)s, -e — statve 37
wecken — (z)buditi 23
Weg, der, -(e)s, -e — pot; **sich auf
 den Weg machen** — na pot iti (se
 spustiti) 25
wegführen — odpeljati 18
weglaufen — zbežati 28
Weib, das, -(e)s, -er — žena 33

Weibchen, das, -s, - — samica 34
weigern, sich — upirati se, braniti se, obotavljati se 13
Weihnacht, die, navadno množina: **Weihnachten** — božič 14
Weile, die, -, -n — čas; **eine Weile** — nekaj časa 15
weilen — muditi se, bivati 13
Weinen, das, -s — jok 20
weitergeben — naprej oddajati 7
wéiterreiten — dalje jezdit, jahati 23
welk — vel 12
Wellenlänge, die, -, -n — valovna dolžina 7
wenden — obračati 17; **sich wenden** — obrniti se 33
Werg, das, -(e)s — tulje, zadnje predivo 36
Wert, der, -(e)s, -e — vrednost 1
Werwolf, der, -(e)s, -e — volkodlak 28
Wettbewerb, der; -(e)s, -e — tekma, tekmovanje, natečaj 19
Wetterbericht, der, -(e)s, -e — vremensko poročilo 7
wichtig — važen 7
Wichtigkeit, die, -, -en — važnost 16
wild — divji 30
Wildschwein, das, -(e)s, -e — divja svinja 34
Willkommen, das, -s — dobrodošlica 17
Windmühle, die, -, -n — mlin na veter 13
Winkel, der, -s, - — kot 15
winken — migati, mahati 20
Wipfel, der, -s, - — vrh (drevesa) 10
Wirklichkeitsform, die, -, -en — povedni (določni) naklon 12
Wirtschaft, die, -, -en — gospodarstvo 1
Wirtschaftsvereinigung, die, -, -en — gospodarsko društvo 19
wischen — (o)brisati 27
Wochenzufuhr, die, -, -en — tedenski dovoz 11
wohl nähren — dobro nahraniti 10
wóhltun — dobro deti 23
Wohnstube, die, -, -n — stanovanjska soba 34
Wolf, der, -(e)s, -e — volk 28
womöglich — če mogoče 8
wuchtig — težak, silen 36
wunderbar — čudovit 14
wundermild — čudovito blag, prijazen 10
wundern, sich — čuditi se 13
wunderstill — čudovito tih 14

würdig — dostojen, vreden 32
Wurzel, die, -, -n — korenina 10
wüten — divjati, besneti 12; **wütend** — besen 33

Z

zäh(e) — žilav 33, 36
zanken — prepirati se, pričkati se 29
Zeitform, die, -, -en — glagolska oblika 23
Zeitungsbericht, der, -(e)s, -e — časniško poročilo 19
Zeitzeichen, das, -s, - — napoved časa, časovni znak 7
Zéppelin, der, -s, -e — zrakoplov (imenovan po grofu Zeppelinu) 20
zerbrechen — zlomiti 29
zerreißen — (raz)trgati 3, 33
zerschlagen — razbiti 32, 33
zerstechen — opikati, obsti 26
zertreten — pohoditi 15
Zeugnisabschrift, die, -, -en — prepis izpričevala 16
ziehen — vleči, potegniti, iti, oditi; **den kürzeren ziehen** — za norca biti 12
zielen — meriti 22
zittern — tresti se, trepetati 33
zollfrei — brez carine, svoboden 5
zudecken — pokriti 10
zufliegen — priletavati 15
zugehen — iti, prihajati proti komu; **es geht lustig zu** — veselo je 1; **wie geht das zu** — kako je to 31
Zügel, der, -s, - — vajet 18
zúhalten — zatisniti 18
zumute (sein) — pri srcu (biti) 35
zunutze — v korist; **sich zunutze machen** — v korist si kaj obrniti, okoristiti se 29
zurückgeben — vrniti 23
zurufen — za-, poklicati 30
zusammenbinden — zvezati 29
zusammenhalten — skup držati 29
zusammenkommen — sniti se, zbrati se 29
zuschauen — gledati, opazovati 26
zusehen (den Bienen) — opazovati (čebele) 26
zuspringen — priskočiti 33
zustoßen — poriniti, suniti; **ein Unglück ist mir zugestoßen** — nesreča me je zadela 20
Zwiebel, die, -, -n — čebula 6
Zwilling, der, -(e)s, -e — dvojček 8
zwingen — siliti 8
Zwölfender, der, -s, - — dvanajsterak 34

